2 | 2015

Sport- und Kulturvereinigung 1904/46 e.V.

SKV BÜTTELBORN

SKV inTeam

Neuigkeiten und Wissenswertes über die SKV

SKV Veranstaltungskalender

Wann?	Was?	Wo?	Abteilung
November 2015			
07.11.	Tuju-Abzeichen	Pfungstadt	Turnen
08.11.	Seniorennachmittag	Büttelborn	Tanzkreis
11.11.-14.11	Büttelborner Brivat Fernsehen (BBF)	Büttelborn	Tennis
14.11., 20.11 Uhr	Kampagneneröffnung	Volkshaus	BCA
21.11.	Tanznachmittag SV Klein-Gerau	Klein-Gerau	Tanzkreis
28.11. - 29.11.	Unser kleine Weihnachtsmarkt	Büttelborn	verschiedene
28.11.	kleines Weihnachtskonzert	ev. Kirche Büttelborn	Gesang
Dezember 2015			
27.12.-30.12.	Jugendfußballturnier	Sporthalle Büttelborn	Fußball
Januar 2016			
10.01. od. 11.01.	Winterfeuer	alte Kompostanlage	verschiedene
16.01., 19.33 Uhr	Damensitzung	Volkshaus Büttelborn	BCA
22.01., 20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung	Volkshaus Büttelborn	Tanzkreis
23.01., 19.11 Uhr	1. Prunksitzung	Volkshaus Büttelborn	BCA
24.01., 14.11 Uhr	1. Kindersitzung	Volkshaus Büttelborn	BCA
30.01., 19.11 Uhr	2. Prunksitzung	Volkshaus Büttelborn	BCA
31.01., 14.11 Uhr	2. Kindersitzung	Volkshaus Büttelborn	BCA
Februar 2016			
04.02., 20.00 Uhr	Weiberfastnacht	Volkshaus Büttelborn	verschiedene
07.02., 14.11 Uhr	Rosensonntagsumzug	Büttelborn	verschiedene
09.02.	Kindermaskentreiben	Volkshaus Büttelborn	BCA
März 2016			
19.03	Frühlingsball (unter Vorbehalt)	Volkshaus Büttelborn	Tanzkreis
Vorankündigung			
22.05.	Der Kreis rollt	Sportplatz Büttelborn	alle

Liebe SKV-Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

mittlerweile haben Sie die dritte Ausgabe der SKV Zeitung „SKV inTeam“ vor sich. Diese Zeitung fand ihren Anstoß bei der Zukunftswerkstatt des Vereins im November 2013. Der Verein wollte in der Öffentlichkeit präsenter werden. Im November 2014 schließlich konnten Sie das erste Exemplar in den Händen halten. Das positive Feedback zu unserer Arbeit zeigt uns, dass wir uns auf einem guten Weg befinden.

In dieser Ausgabe bieten wir Ihnen wieder vieles Wissenswertes aus unseren Abteilungen. Spannend sind mit Sicherheit auch die Blicke hinter die Kulissen (Interview mit Iris Merbach, Backstage beim Frühlingsball des Tanzkreises). Außerdem möchten wir Sie auf die am 11.11. offizielle startende Fastnachtskampagne aufmerksam machen. Der Kartenvorverkauf für die Veranstaltungen unserer Karnevalabteilung (Damensitzung, Prunksitzung, Kindersitzung) ist bereits gestartet. Also zögern Sie nicht, sich die entsprechenden Tickets zu besorgen!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Für das Redaktionsteam,

Melanie Astheimer

Inhalt

Veranstaltungskalender 02

Fußball 04
Handball 13
Turnen 18
Tanzkreis 24
Tennis 31
Tauchen 34
Gymnastik 35
Karneval 36
Gesang 38

Fitnessstudio 39

Kinder und Jugend 42
Sommerferiencamp 2015 46

SKV allgemein 49

Mitgliedsantrag 51

Ausblick 2016 53

Kurzporträt der Abteilung

Angebot/Gruppen (+ Altersstufen) + Übungszeiten
für Kinder und Jugendliche ab der Altersstufe U6 in altersgemäßen Mannschaften bis zur U19, zwei aktive Herrenmannschaften, eine Alt-Herrenmannschaft (Old Boys)

Trainingsorte/Trainingsstätte
Sportplatz Büttelborn, Berkacher Weg

Kontaktperson/Ansprechpartner
1. Vorsitzender Ronald Senßfelder
Mail: ronald.senssfelder@googlemail.com
Jugendleiter Marcus Merkel
Mail: jugendfussball@skv-buettelborn.de

Web-Erreichbarkeit
www.skv-buettelborn-fussball.de

Die Spieler der ersten Mannschaft vor ihrem ersten Saisonspiel. Im Hintergrund das Auto des Sponsors Mercedes Autohaus Bartmann.

Fußballcamp mit FSV Mainz 05 sorgt für große Begeisterung

Ende Juli war es so weit! Vom 24. -26. Juli gastierte die Fußballschule des Bundesligisten FSV Mainz 05 in Büttelborn. Nachdem in der Vergangenheit der ehemalige Profi Dietmar "Atze" Rompel mit seiner Fußballschule in Büttelborn vorbeigeschaut hatte, wollten die SKV Verantwortlichen um Gabi Hölzel dieses Mal etwas Neues probieren. So durften sich 48 Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren über bekannte Trainer am Berkacher Weg freuen. Nicht nur SKV-Nachwuchs fand sich unter den Angemeldeten, sondern auch Nachwuchskräfte mit weiterer Anreise hatten sich direkt bei den 05ern angemeldet. Daran war schon gleich zu erkennen, dass die Fußballschule sich schon einen gewissen Ruf erarbeitet hat.

Christof "Bumm-Bumm" Babatz war als Spieler des FSV Mainz 05 für seine harten Freistöße bekannt und kümmert sich nun nach seiner aktiven Karriere um die Fußballschule. Für ihn ist das Wichtigste den Kindern "Technik, aber auch den nötigen Spaß am Fußball zu vermitteln". Ihm zur Seite standen in Büttelborn Kurt Jungmann, Torwarttrainer Karl Kunz und der ehemalige Bundesliga-Profi Michael Wollitz, sowie zum ersten Mal als Trainer mit dabei Thomas Zampach. Die Kids konnten sich bestimmt nicht an die Aktivenzeit ihrer Camptrainer erinnern, aber einige der Eltern erinnerten sich an gesehene Spiele aus der Vergangenheit.

An den drei Camp-Tagen standen verschiedene Einheiten auf dem Programm, viel Wert wurde auf das richtige Passspiel gelegt. Ein falsch gespielter Pass kann schnell zu einem Konter führen, wurde den Nachwuchskickern erklärt. Ziel sei es doch selbst in Ballbesitz zu bleiben. Jungmann und Wollitz kümmerten sich um die Athletikschulung mit Ball, während Kunz sich mit den angemeldeten Torhütern beschäftigte. Ein spezielles Torwarttraining bietet durchaus nicht jede Fußballschule an, für die beteiligten Nachwuchskeeper war es ein voller Erfolg. Fang- und Flugübungen aber auch weitere Elemente des Torwartspiels wurden den Jungs näher gebracht. Als Belohnung gab es zum Ende des Camps eine Autogrammkarte von Mainz 05 Torhüter Loris Karius.

Ihre Feldspielerkollegen wurden technisch geschult, ob Dribbling, Flanken oder Torschuss, alles stand auf dem Programm. Gemischt wurden die Übungseinheiten immer wieder mit spielerischen Elementen. Wenn irgendetwas nicht klappen wollte, wurden die Übungen unterbrochen, um die Kids auf ihre Fehler hinzuweisen. Gute technische Ausbildung ist in den jungen Jahrgängen eine wichtige Angele-

Fortsetzung auf der nächsten Seite:

genheit und somit legt auch die Fußballschule auf diese Elemente großen Wert.

Leider spielte das Wetter am Samstag nicht komplett mit und so mussten einige Änderungen am Programm vorgenommen werden. So stand ein Quiz über alle Themen des Fußballs an. Ausgepowert von den Übungen musste natürlich auch für Stärkung des Nachwuchses gesorgt werden und so organisierte die SKV das Mittagessen fürs Training.

Strahlende Gesichter waren dann am letzten Tag zu beobachten, als ein Abschlussturnier organisiert wurde, bei dem Teams verschiedene Bundesligisten vertraten. Für die anwesenden Elternteile bot es die Gelegenheit ihren Kindern nochmals bei einer spielerischen Einheit zuzusehen. Nicht jeder der Nachwuchskicker war mit seiner Einteilung zu einem bestimmten Klub zufrieden, doch mit Anpfiff der jeweiligen Partie war das auch schon vergessen und es wurde um den Sieg gekämpft.

Zum Abschluss waren viele Kinder traurig, dass das Camp schon wieder vorbei ist und so gab es auf die Frage, ob die 05er wiederkommen sollten, auch nur eine Antwort: "Jaaaa". Und auch wenn man keinen der ehemaligen Profi-Spieler aktiv im Stadion gesehen hatte, Autogramme und Bilder mit den Betreuern waren am Ende heiß begehrt.

Jeder Teilnehmer erhielt Trikot, Hose und Stutzen, sowie einen Pokal und eine Urkunde, zudem einen Gutschein für eine Eintrittskarte zu einem FSV-Bundesligaspiel. Die SKV erhielt von den 05ern ebenfalls ein schönes Geschenk und darf sich über ein neues kleines Tor für die Sportanlage freuen. Grundsätzlich waren von den SKV-Verantwortlichen und den Eltern viele positive Stimmen zu hören und so können auch diese die Frage nach einer Wiederholung mit einem deutlichen Ja beantworten.

Sport Treff
Ihr Fachgeschäft für Sport- und Freizeitkleidung
Inh.: Martina Herrlich
Mainzer Str. 5 · D-64572 Büttelborn · Telefon: 0 61 52 / 58 66 0
Mo.-Sa. von 9:00-13:00 Uhr + Mo.-Fr. von 14:30-18:30 Uhr

Großes Engagement in der Jugendarbeit

In der Saison 2015/2016 sind alle Jugendjahrgänge bei den SKV Fußballern besetzt

12 Jahre ist es her, dass es in der Fußballabteilung der SKV Büttelborn A-Junioren gab, welche danach in den Aktivenbereich wechselten. Nun ist es wieder so weit und im nächsten Jahr wird die jetzige U19 in den Aktivenbereich aufrücken. Viel Arbeit liegt hinter den Verantwortlichen der Jugendabteilung, die dieses Ziel erreichten.

Jugendleiter Marcus Merkel wird dabei von vielen Engagierten ein toller Job bescheinigt, denn eine Jugendabteilung wieder mit Leben zu füllen, erfordert viel Überzeugungskraft um Helfer zu gewinnen. Auch die Lust darauf, sich neben seinem eigentlichen Job mit viel Zeit in die Dienste der Abteilung zu stellen, darf nicht fehlen. Zusammen mit seinem engagierten Vorstandsteam ist es Marcus Merkel gelungen, in den vergangenen Jahren die Zahl der Jugendteams stetig zu steigern. Für die SKV steht dabei im Vordergrund, dass sich die Fußballabteilung der Entwicklung ihrer Spieler verschrieben hat und dies auch vor sportlichen Erfolg zu setzen ist. Die SKV möchte den schwierigen Spagat zwischen Breitensport und leistungsorientiertem Fußball wagen, denn klar ist auch, dass die bestmögliche Ausbildung der Nachwuchskicker erreicht werden soll. Hierfür ist auch bei den Betreuern ein großer Zeiteinsatz vonnöten. Es ist wirklich toll, wenn man sich in einer Woche die verschiedenen Trainingseinheiten der Jugendmannschaften ansieht und das Engagement jedes einzelnen Betreuers spürbar ist. Zielsetzung der Abteilung ist es auch, dass die Betreuer geschult werden und so wird hart daran gearbeitet, immer mehr lizenzierte Betreuer im Jugendbereich zu bekommen. In der vergangenen Ausgabe von SKV InTeam war in einem Bericht aber auch geschildert worden, welchen Aufwand dies bedeutet. Umso erfreulicher ist es, dass sich immer mehr Interessenten finden.

Die Mannschaft der D2 bei ihrer Saisonabschlussfeier.

Wichtige Unterstützung wird Marcus Merkel durch Jugendkoordinator Peter Krieg zuteil, welcher sich vor allem um die älteren Jugendjahrgänge bemüht, während Merkel die unteren Altersklassen koordiniert. Die positive Entwicklung des Jugendbereiches zeigt sich in der kommenden Saison von der U19 bis hin zu den ganz Kleinen, der U6. Für jede Altersstufen erfolgt ein altersgerechtes Training, außerdem werden außersportliche Events, wie Abschlussfeste oder -fahrten, sowie Turnierteilnahmen gefördert. "Die Kinder sollen sich bei uns wohlfühlen, wichtig ist, das sie gerne zum Kicken kommen", so Marcus Merkel bei der Abschlussfeier der letztjährigen U12. Spaß haben die Kleinen auf jeden Fall, wenn man sie bei der Recherche für diesen Bericht nach den Trainingseinheiten abfragt. Das Engagement des Vereins mit der Organisation eines Fußballcamps (siehe Bericht in dieser Ausgabe), den Hallenturnieren im Winter und zukünftig auch eines Freiluftturnieres wird von allen Beteiligten geschätzt. Dieser positive Eindruck strahlt mittlerweile auch schon über Büttelborn hinaus, was sich durch Zugänge aus Nachbarkommunen im Jugendbereich zeigt. Auch neue Trainer finden durch diese Entwicklung den Weg in unseren Verein.

Fortsetzung auf der nächsten Seite:

Jugendleiter Merkel und Jugendkoordinator Peter Krieg begeistert dies alles. "Gerne können interessierte Spieler aller Jahrgänge bei uns vorbeischauen und sich von der Arbeit überzeugen lassen. Wir trainieren auch noch nach Saisonende und freuen uns auf interessierte Gesichter. Wir freuen uns auch in Zukunft, die erfolgreiche abgelaufene Saison fortzusetzen", blicken die Beiden optimistisch in die kommende Saison.

In der kommenden Saison werden zwei Jugendteams Gruppenliga spielen (U19 und U17), bei U13 und U12 gibt es in diesem Jahr eine Spielgemeinschaft mit dem SV Klein-Gerau.

Eine wichtige Aufgabe ist die Integration der momentanen U19 in den Aktivenbereich, wobei die ersten Spieler schon im vergangenen Jahr in den Kader schnuppern durften. Klar ist, dass die Jugendtrainer in den höheren Jahrgängen das Ziel haben, den Abstand zum Aktivenbereich in der Spielerentwicklung so gering wie möglich zu halten.

Infos über die gesamten Trainingszeiten und Betreuerkontakte gibt es unter:

http://www.skv-buettelborn-fussball.de/ unter dem Bereich Jugend

Das Wichtigste ist der Spaß am Fußball

Besuch bei den F2-Junioren der SKV Büttelborn

Die Sonne scheint und es herrscht ideales Schwimmbadwetter vor. Trotzdem tummeln sich eine ganze Menge kleiner Kinder auf dem Rasenplatz am Berkacher Weg. Auf die Frage, warum keiner ins Schwimmbad wollte, gibt es eine klare Antwort: "Weil Training ist und das ist wichtig"! Dies haben die Kleinen bei der SKV schon verinnerlicht. Heute steht Torschusstraining mit einer Passübung auf dem Programm, zum Schluss gibt es natürlich auch noch ein Spiel. Drei Betreuer sind für die Kleinen zuständig und man merkt allen Beteiligten trotz der Hitze sichtlich den Spaß am Training an. Markus Schreier, Myriam Wiese und Shemsedin Zeqiri sind die drei Zuständigen für die F2 Junioren.

In zwei Gruppen wird Passspiel mit abschließendem Torschuss geübt, wobei schnell deutlich wird, dass die Kleinen sich schon sehr mit den großen Profis identifizieren. Manuel Neuer als weltbester Torhüter wird hier schon oft genannt und auch deshalb ist die Position des Torwarts keine unbeliebte.

Das Trainerteam ist froh, dass sich so viele Kinder auf dem Gelände tummeln, einige sind neu hinzugestoßen. Für das Trainerteam ist es wichtig ruhig zu bleiben, was bei einer großen Truppe von Jungs nicht immer einfach ist. Myriam Wiese gibt den kleinen Kickern immer wieder Hinweise, wenn ihr an der Ausführung der Übung etwas nicht gefällt. Die drei Betreuer beschreiben sich als motivierendes Gespann, für die es wichtig ist, dass "die Kids immer auf uns zählen können". Alle drei sind auch Elternteile an diesem Nachmittag, denn die eigenen Söhne sind ebenso auf dem Feld. Markus Schreier ist es wichtig, seinem eigenen Sohn eine Mannschaftssportart näher zu bringen. "Wir möchten den Kindern Spaß am Spiel vermitteln und eine Einheit aus ihnen formen. Wichtig ist, dass man auch vermeintlich schwächere Kinder in eine funktionierende Gruppe integriert", so Schreier. Die Leistung steht bei den F2 Junioren noch nicht im

Vordergrund, obwohl Jugendbetreuer in den jungen Jahrgängen bereits auf Leistungsdiskussionen stoßen. Doch wer später vielleicht zu den Besseren gehören wird, dies kann sich in der sportlichen Entwicklung jedes Einzelnen erst später richtig zeigen.

Nach dem Ende der Torschussübungen gibt es dann die wohlverdiente Trinkpause. "Wir machen jetzt noch ein Spiel, oder?", lautet die wichtigste Frage der Spieler. Myriam Wieso ist schon dabei, das Feld abzustecken. Die Teams werden eingeteilt und dann kann es auch schon los gehen. Beim ersten Eckball wird den kleinen Kickern gleich erzählt, worauf zu achten ist und festgelegt, wer diesmal die Ecken schießen soll. Die außen stehenden Elternteile fiebern auch beim Training mit und loben das Betreuerteam.

Aufforderungen, früher abzuspielen oder auch mal an dem Gegenspieler vorbei zu dribbeln, kommen von außen und führen auch zu Erfolgen. Die Kleinen müssen technische Fähigkeiten erlernen, die Übungen am Ball sind wichtiger Baustein. Die F2 Junioren spielen in der Kreisklasse, wobei die Ergebnisse noch nicht offiziell angegeben werden. Das Spielen und die Fairness sollen laut Verband im Vordergrund stehen. Die Aufgabe der drei engagierten Betreuer ist es, den Nachwuchskickern zu verdeutlichen, dass sie als Team funktionieren sollen und den Weg zum Tor ebnen müssen. Wenn Tore verhindert werden sollen, dann müssen alle der Spieler dabei helfen. So wird in den jungen Jahrgängen die Grundlage dafür gelegt, dass die Spieler Spaß am Spiel entwickeln und auch beginnen, einen Ordnungsgedanken auf dem Feld zu haben. Beim Zuschauen erkennt man schon, welcher der Spieler vielleicht schon etwas weiter ist oder wer noch einige Zeit brauchen wird. Der Umgang der Kids untereinander ist super und auch die Disziplin stimmt. Natürlich ist man nicht immer mit allen Trainerentscheidungen oder -anregungen einverstanden, aber am Ende des Trainings klatschen alle ihre Betreuer ab. Unsere F2 Junioren fühlen sich auf jeden Fall sehr wohl. Wer Interesse daran hat, das Juniorenteam zu unterstützen, der kann gerne im Training vorbeikommen.

Der Nachwuchs der F2, Jahrgang 2007/2008 trainiert immer Dienstag und Donnerstag von 16:30 Uhr bis 18.00 Uhr.

Die Spieler der F2 sind (Stand August 2015): Maecyla Bethäuser, Noah Robin Hamm, Lukas Kulkin, Francesco Mulone, Abu Reza Nabizada, Amin Sadiku, Philipp Schneider, Tim Schneider, Max Seebold, Erik Spieker, Mika Spieker, Nils Stork, Azad Vural, Moneeb Wahab, Philip Widlok, Jarno Wiese, Ozan Yagiz und Elias-Joel Zeqiri.

Positive Entwicklung in der Vergangenheit - Neue Saison als Herausforderung

Aktiventrainerteam geht mit viel Engagement in die neue Spielzeit

In den vergangenen Spielzeiten gab es bei den Aktiven der SKV Büttelborn einiges zu feiern. Erst gelang der ersten Mannschaft die Rückkehr in die Kreisoberliga, in der sie sich sogleich in der Spitzengruppe der Liga festsetzte, dann stieg die 1b Mannschaft zweimal in Folge auf und schaffte den Sprung von der C- bis in die A-Liga. Diese Entwicklung bildet zusammen mit der Jugendentwicklung die Basis für die positive Bewertung der SKV-Verantwortlichen. Diese Erfolge sind immer auch den engagierten Betreuern der Aktiventeams zu verdanken, die immer etwas im Hintergrund stehen. Nach der enttäuschenden Rückrunde der letzten Spielzeit hat die SKV entschieden, einen Wechsel bei der ersten Mannschaft vorzunehmen. Die 1b wird wie schon im letzten Jahr von Florian Mohr und Benjamin Koszela betreut. Trotz des Wechsels darf an dieser Stelle auch nicht unerwähnt bleiben, dass die geschilderte positive Entwicklung auch dem ehemaligen Trainer Marco Pertot und dann später der Unterstützung von Reiner Wirth zu verdanken ist. Bei der 1b Mannschaft übernahm Mohr die Mannschaft nach dem Aufstieg in die B-Liga, welcher noch unter Trainer Dominik Scholl geschah.

Wer sind in diesem Jahr die vier Herren, welche unsere Aktiven über den Trainingsplatz scheuchen und bei den Spielen betreuen? Neu bei der SKV ist Arndt Hornicek als Trainer der ersten Mannschaft. Der ehemalige Stürmer war in der Hinrunde der vergangenen Saison für den Hessenligisten Rot-Weiß Darmstadt verantwortlich, zuvor drei Jahre beim damaligen A-Ligisten SVC Gernsheim. Erst sehr spät war Hornicek verpflichtet worden, sodass er seine neue Mannschaft in der vergangenen Runde nicht allzu oft gesehen hat. Den Einstieg erleichtern soll ihm der ebenfalls neue Co-Trainer Francisco "Kiki" Ortega, wobei dieser nur in neuer Rolle fungiert und nicht wie in den letzten Jahren als Spieler. In diesem Jahr möchte er sich aber auf das Co-Trainer Amt konzentrieren und nur in wirklichen Ausnahmefällen auf dem Platz stehen. Bei Florian Mohr und Benjamin Koszela ist die Aufgabenverteilung ähnlich, wobei Koszela noch aktiv als Spieler auf dem Platz stehen wird.

Beim Besuch der letzten Trainingseinheiten ist ein energischer Hornicek an der Seitenlinie zu beobachten. Immer wieder fordert er Schnelligkeit und Tempo von seinen Spielern ein. Von den Temperaturen und dem Tempo erschöpft, endet das Training und doch merkt man, dass die Spieler bereit sind ihrem Trainer zu folgen. Dreimal die Woche trainiert die erste Mannschaft in dieser Saison, nicht für jeden Spieler des Kaders ist dies beruflich möglich. Jedoch soll dadurch gewährleistet werden, dass zumindest jeder eine zweite Trainingseinheit besuchen kann.

Hornicek freut sich auf die neue Aufgabe. Trainer zu werden war aber eigentlich nie das große Ziel. Doch aufgrund der Trainer seiner eigenen Aktiven-

Fußball

Die Akiventrainer von links nach rechts - Arndt Hornicek, Florian Mohr, Benjamin Koszela, Francisco Prtega.

karriere fand er dann doch Lust an dieser Aufgabe und wer ihn nun auf dem Trainingsplatz sieht, erkennt: Hier ackert einer mit voller Leidenschaft. Sein Co Kiki Ortega hatte schon immer das Ziel, Trainer zu werden und beide erklären auch gleich, dass sich vieles im Amateurfußball geändert habe. Beide sagen dies jedoch nicht mit Wehmut, sondern die Änderungen seien zeitgemäß, Trainingsmethoden müssten sich auch ändern.

Die Vorbereitung verlief aus Horniceks Sicht nicht ideal, da Urlaubspausen immer wieder ein konsequentes Arbeiten mit dem gesamten Kader erschwerten. Dass die Qualitäten der SKV in der Offensive liegen weiß der neue Coach, aber auch, dass die Defensivarbeit der Mannschaft verbessert werden muss. Das Saisonziel der Beiden ist natürlich das Maximum herauszuholen. Realistisch betrachtet wird die erste Mannschaft einen sicheren Mittelfeldplatz anstreben.

Ortega fühlt sich bei der SKV wohl, gerade der Zusammenhalt in der Mannschaft auch abseits des Platzes habe ihm in den vergangenen Jahren viel Spaß gemacht. Natürlich ändert sich sein Kontakt zur Mannschaft in seiner neuen Rolle etwas, aber das Teamgefühl wird weiterhin an oberster Stelle stehen.

Reinen Ballbesitzfußball wollen Beide nicht spielen. Natürlich sei der Vorteil an eigenem Ballbesitz, dass man kein Gegentor kriegen könne. Doch imponieren beiden mehr die Spielweisen, welche eine gesunde Mischung zwischen Tempoangriffen und Defensivarbeit pflegen.

Noch etwas mehr Zeit bis zum Saisonbeginn haben die Trainer der 1b Mannschaft. Florian Mohr ist ähnlich wie Hornicek ein Fußballverrückter. Lange Jahre war er bei der SG Dornheim im Jugendbereich tätig, zusammen mit Vater Walter Mohr und Onkel Lothar Skala, nach deren Tod er sich lange aus dem Fußballgeschäft zurückzog. Doch irgendwie fehlte ihm Etwas und so musste auf die Frage seines Freundes Benjamin Koszela nicht lange auf Antwort gewartet werden. Koszela ist ein SKV Urgestein, verließ den Verein nur, weil keine Jugendmannschaft in seiner Altersklasse vorhanden war, um dann im Aktivenbereich zurückzukehren. Als Co-Trainer ist er seit Januar 2014 dabei, um den beruflich unter der Woche verhinderten Coach Dominik Scholl zu vertreten. Seitdem unterstützt er den Trainer der 1b und das sehr erfolgreich mit den zwei Aufstiegen, die natürlich zu den Highlights der Karriere zählen.

Mit der Vorbereitung sind die beiden Trainer einigermaßen zufrieden, wenn auch nicht mit

Fortsetzung auf der nächsten Seite:

jedem Testspielergebnis. Mit der Trainingsbeteiligung durfte man zufrieden sein, die Kader für die Spiele waren meist dünn besetzt. Mit einer fast unveränderten Mannschaft geht es in das Abenteuer A-Liga, wobei der Klassenerhalt klares Saisonziel ist. Das Training haben die Beiden auch der neuen Spielklasse weiter angepasst, vor allem das Defensiv- und das sichere Passspiel hat einen Schwerpunkt. Bei Unzufriedenheit mit diesem erfolgt durchaus mal ein Strafspurt, doch dies verzeihen die Spieler ihren Coaches. Das Engagement an der Außenlinie wird geschätzt und eine positive Stimmung im Training ist zu

Tolles Wetter, großer Besucherandrang und ein Heimsieg

Weinfest der SKV Fußballer ein voller Erfolg

Am 15. August veranstaltete die Fußballabteilung der SKV Büttelborn zum siebten Mal ihr Weinfest. Bei idealem Wetter durfte sich die Abteilung über einen sehr großen Besucherandrang freuen. Etwas mehr als 500 Leute fanden an diesem Abend den Weg an das Sportgelände Berkacher Weg. Dank der fleißigen Helfer rund um das Vorstandsteam waren vormittags schon Zelte, Stände und Sitzmöglichkeiten aufgebaut. Für den passenden Festrahmen sorgte dann die erste Mannschaft mit ihrem 5:2 Erfolg gegen den SV Hahn. Für den Heimspielauftakt hatte Sponsor Autohaus Bartmann ein Werbefahrzeug (Mercedes) bereitgestellt.

Die Besucher ließen sich Spundekäs, Brezeln, Würstchen und Steaks bei dem ein oder anderen Glas Wein schmecken. Auch für eine musikalische Begleitung war gesorgt.

Nachdem die Weine aus dem benachbarten Rheinhessen in den vergangenen Jahren immer gut ankamen, waren auch dieses Jahr wieder drei Winzer aus diesem Anbaugebiet dabei. Mit dem Weingut Seilheimerhof, Weingut Schultheiß und Weingut Buscher wird seit Anbeginn des Weinfestes zusammengearbeitet. Bis weit nach Mitternacht saßen die Besucher noch an den Tischen zusammen und genossen die Leckereien. Die Fußballabteilung bedankt sich bei allen Gästen und den vielen engagierten Helfern und freut sich jetzt schon auf das Weinfest im nächsten Jahr.

Kurzporträt der Abteilung

Angebot/Gruppen (+ Altersstufen)
Mikros 3-5 Jahre, Minis 6-8 Jahre, E- bis A-Jugend als Spielgemeinschaft mit dem TV Büttelborn (JSG Büttelborn), 2 aktive Herrenmannschaften, 2 aktive Damenmannschaften als Spielgemeinschaft mit dem TV Büttelborn (FSG Büttelborn)

Trainingsorte/Trainingsstätte
Kreissporthalle Büttelborn, Kreissporthalle Groß-Gerau, Sporthalle der Martin-Buber-Schule Groß-Gerau, Sporthalle Klein-Gerau

Kontaktperson/Ansprechpartner
Achim Warnecke (Allgemein), Monique Görlich (Damen), Taner Gökcer (Herren), Anne Zill und Domenica di Sette (Jugend), Natalie Hölzer (Minis & Mikros)
Mail: skv.buettelborn@skvhandball.de (Allgemeine Anfragen und Aktive)
jugend@jsgbuettelborn-handball.de (Jugend und Minis/Mikros)

Web-Erreichbarkeit
www.skvhandball.de (Allgemein), www.jsgbuettelborn-handball.de (JSG Büttelborn), www.skv-buettelborn-handball.de (Herren)

Vielseitigkeit...

SKV-Zentrum Büttelborn

Neubau Hotel Monika

Wohnhäuser

... ist unsere Stärke. Seit über 50 Jahren steht der Name Walter Schwarz für Zuverlässigkeit und Kompetenz. Mit Erfahrung und Engagement realisieren wir Wohn, Gewerbe- und Industrieprojekte, angepaßt an die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden.

■ Rohbau ■ Pflaster- und Tiefbau ■ Umbau u. Sanierung

Walter Schwarz GmbH
Bauunternehmen im Hoch- und Tiefbau

Darmstädter Straße 58a · 64572 Büttelborn · Tel. 06152-57886
info@walter-schwarz-gmbh.de **www.walter-schwarz-gmbh.de**

Beachhandball in Büttelborn

Was ist Beachhandball überhaupt?

Beachhandball leitet sich von der traditionellen Sportart Hallenhandball ab. Es besteht aus zwei Begriffen: dem „Beach“ und dem „Handball“. Das Wort „Beach“ stammt aus dem Englischen und bedeutet übersetzt Strand. Der Begriff Strand löst sofort löst sofort eine Assoziation aus: Sand. Der Sand stellt das Charakteristikum des Beachhandballs dar.

Die zweite Begrifflichkeit, welche erläutert werden muss, ist Handball. Dabei handelt es sich um eine Mannschaftssportart. Beim Handball geht es darum, dass zwei Mannschaften aus je sieben Spielern (sechs Feldspieler und einem Torhüter) gegeneinander antreten. Das Ziel des Spiels besteht darin, den Handball in das gegnerische Tor zu werfen und somit einen Punkt zu erzielen. Der Gewinner des Spiels ist die Mannschaft, die nach Ablauf der Spielzeit (abhängig vom Alter) die meisten Tore geworfen hat.

Der Beachhandball hat sich in Turnierform als Funvariante des Hallenhandballs etabliert. Es werden zwar sowohl nationale als auch internationale Meisterschaften ausgetragen, dennoch lebt das Spiel von seinem Spaßcharakter. Ein sehr großer Vorteil ist es, dass die Möglichkeit besteht, formlos Teams zu bilden, die oft mit Phantasienamen geschmückt sind. Genau wie ein origineller Teamname die Beachturniere lebhaft erscheinen lässt, spielt Musik, gute Laune und zwangloses Miteinander-Spaß-haben-wollen eine bedeutende Rolle. Anders als in der traditionellen Variante sind beim Beachhandball keine Spielerpässe notwendig, sodass auch eine Teilnahme gemischter Teams möglich ist.

Umsetzung Beachhandball bei der JSG Büttelborn

Die SKV Büttelborn verfügt über einen eigenen Beachhandballplatz, welcher von der JSG Büttelborn in den Sommermonaten genutzt wird. Die JSG Büttelborn richtet seit mehreren Jahren ein eigenes Beachhandballturnier aus. Gespielt wird „Mixed“, das bedeutet, dass ein Team aus einer weiblichen und einer männlichen Mannschaft besteht, welche jeweils eine Halbzeit gegen das gleiche Geschlecht spielen.

Sogar aus Maintal war eine Mannschaft angereist.

Dieses Jahr wurde am Wochenende 20.06./21.06 das Beachturnier der A- und B-Jugend durchgeführt.

Mit acht Mannschaften beim A-Jugend Turnier am Samstag (4 x weiblich, 4 x männlich) und zehn Mannschaften am darauffolgenden Sonntag beim B-Jugendturnier (5 x weiblich, 5 x männlich) waren die Turniere an beiden Tagen sehr gut besetzt. Die A-Jugend spielte am Samstag 15 Minuten bei durchlaufender Zeit und die B-Jugend am Sonntag 10 Minuten, sodass man jeweils auf eine Turnierlänge von 3 bis 3,5 Stunden kam.

Zu Gast an den beiden Tagen waren Mannschaften aus Groß-Umstadt, Langen / Egelsbach, Arheilgen, Biblis, Fürth/Krumbach, Maintal, Pfungstadt, Dreieich, Lampertheim und Crumstadt-

Kevin Jourdan beim Penaltyschießen .

Handball

Goddelau.

Alle Teams lagen bei der Anzahl der gesammelten Punkte eng beieinander, sodass wir insgesamt sehr ausgeglichene Spiele der Mannschaften gesehen haben. Trotz der morgens noch sehr widrigen Wetterbedingungen sagte uns keine Mannschaft ab und bis auf zwei, drei kleinere Regenschauer konnten wir das Turnier dann auch an beiden Tagen weitestgehend bei trockenem und nicht zu kaltem Wetter über die Bühne bringen. Es wurde ausgesprochen fair gespielt und die Zuschauer bekamen viele Trick-Tore zu sehen. Vom Verletzungspech blieben zum Glück alle Spielerinnen und Spieler verschont, sodass wir hier und da mit einem Pflaster und Kühlakkus bei leichten Prellungen auskamen.

Bei der abschließenden Siegerehrung erhielt jeder Spieler eine Naschtüte und die Turniersieger einen neuen Spielball. Insgesamt ein toller Turnierverlauf für alle Beteiligten. Einige Mannschaften haben dann auch gleich für das nächste Jahr zugesagt, wieder nach Büttelborn zu kommen.

Gespanntes Warten auf den nächsten Einsatz.

Ein weiteres Turnier für E-, D- und C-Jugend war geplant. Das C-Jugend Turnier musste leider zwecks zu geringer Anmeldungen abgesagt werden. Das E- und D-Jugend Turnier wurde ebenfalls abgesagt, da an diesem Wochenende die Temperaturen über 40 Grad kletterten. Der JSG- sowie der SKV-Vorstand einigten sich aufgrund der Hitze darauf, das Turnier ausfallen zu lassen.

Insgesamt steht der Beachhandball in Büttelborn in den Sommermonaten auf allen Vorbereitungsplänen der Jugendmannschaften.

Bei dem Trubel den Ball im Blick zu behalten ist gar nicht so einfach.

Die beiden Siegermannschaften des diesjährigen Turniers.

JSG - Vier Meistertitel und jede Menge Spaß

Dass es beim Handball nicht nur ums Gewinnen sondern vor allem um den Spaß, Teamgeist und ein bisschen sportliche Aktivität geht, ist hoffentlich den meisten bekannt.

Umso mehr freut sich der JSG Handballvorstand, bestehend aus Simon Hansche, Simone Strupp, Anne Zill und Domenica di Sette, über die guten Platzierungen der Mannschaften sowie die wenigen schweren Verletzungen, die es während der Runde zu verzeichnen gab.

Ganz besonders freuen wir uns über die drei gewonnenen Meistertitel.

So gelang es der weiblichen E-Jugend in der Bezirksliga C Nord in einem nervenzerreißenden Spiel am letzten Spieltag die Meisterschaft doch noch für sich zu entscheiden. Wie knapp das Ganze gewesen ist, sieht man in der finalen Tabelle. Mit 22:2 Punkten und 261 geworfenen Tore konnte die weibliche E-Jugend vor der SKG Roßdorf, welche mit 22:2 Punkten und 231 geworfenen Tore die Runde beendet hat, die Meisterschaft nach Büttelborn holen. Nach dem Spiel wurde in Roßdorf ausgiebig mit den Eltern gefeiert.

Zwei weitere Meistertitel konnten durch unsere männlichen D-Jugenden nach Büttelborn geholt werden. Bedingt durch die vielen Kinder in der männlichen D-Jugend wurden hier zwei Mannschaften für den Spielbetrieb gemeldet.

Die erste Mannschaft spielte in der Bezirksliga A und konnte dort die Meisterschaft ganz knapp für sich entscheiden. Ähnlich wie bei der weiblichen E-Jugend, wurde hier erst am letzten Spieltag die Meisterschaft entschieden. Punkt-

Die weibliche E-Jugeund bei ihrem Saisonabschluss.

Handball

Die beiden erfolgreichen D-Jugendmannschaften der JSG.

gleich mit Erfelden, jedoch mit dem besseren Torverhältnis, ging die männliche D1 schließlich in ihr letztes Heimspiel. Jeder wusste, worum es ging, doch von Nervosität gab es keine Spur. So spielten die Jungs auch ihr letztes Spiel der Runde und gewannen dieses gegen die mJSG Rüsselsheim/Bauschheim mit 24:16.

Die zweite Mannschaft spielte in der Bezirksliga B außer Konkurrenz und gewann mit 23:1 Punkten den Titel. Lediglich gegen den TV Trebur mussten sie beim Endstand von 20:20 einen Punkt abgeben. Die Freude bei beiden Mannschaften war groß. Gemeinsam feierten sie am letzten Spieltag die Titel vor heimischem Publikum.

Nicht nur die weibliche E-Jugend konnte ihr Können unter Beweis stellen, auch unsere männliche E-Jugend wurde nach einer Umgruppierung am Ende der Hinrunde mit 11:3 Punkten Meister. Lediglich bei einem Spiel mussten sich die Jungs knapp mit 15:13 geschlagen geben. Ein weiterer Punkt wurde beim Derby gegen die HSG Groß-Gerau/Dornheim liegen gelassen.

Kurzporträt der Abteilung

Angebot/Gruppen (+ Altersstufen)
Eltern-Kind-Turnen, Kleinkind-Turnen (3-4 Jährige), Aufbau-Turngruppe für Jungen und Mädchen (ab 5 Jahre), Leistungsturngruppe für Jungen und Mädchen (ab ca. 8 Jahre), Männerturnen, Senioren-Turngruppen, Freizeitsportler Erwachsene

Trainingsorte/Trainingsstätte
Kreissporthalle Büttelborn, SKV Raum in der Praxis für Physiotherapie - Rhönstr. 3, Altenwohnheim

Kontaktperson/Ansprechpartner
Abteilungsleiterin Iris Merbach
Tel.: 06152 949440
Mail: skv-turner@arcor.de

Web-Erreichbarkeit
www.skv-buettelborn.de

Bei den Indianern im Wilden Westen

Wald-Amorbach hieß das Ziel der SKV Büttelborn, Abteilung Turnen als diesjähriger Veranstaltungsort für das Zeltlager 2015. Dort verbrachten ca. 40 Kinder mit ihren Betreuern das letzte Juni-Wochenende. Drei Tage Natur pur, fernab von sämtlichen Medien und Unterhaltungselektronik, die die Jugend heutzutage immer mehr in Beschlag nimmt.

Der erste Höhepunkt ließ freitags nicht lange auf sich warten. Mit Fackeln und Taschenlampen ausgestattet begaben sich die Kinder nach Einbruch der Dunkelheit auf Spurensuche, getreu dem Motto „Bei den Indianern im Wilden Westen“. Zeichnungen auf dem Boden wiesen den Kindern den Weg. An Weggabelungen mussten sie gemeinsam ihr Wissen über den Wilden Westen unter Beweis stellen, um auf der richtigen Fährte zu bleiben. Am Ende der Tour wartete selbstverständlich ein kleiner Schatz auf die Abenteurer. Tags darauf ließ ein langer morgendlicher Regenschauer das Zeltlager-Leben etwas langsamer in Gang kommen. Dadurch konnte die Stimmung allerdings nicht getrübt werden. Wer wollte, konnte sich einen Indianerkopfschmuck oder einen Traumfänger basteln und selbstverständlich als Andenken an das Zeltlager mit nach Hause nehmen. Im Wald wurden Tipis gebaut, auf der großen Rasenfläche neben dem Zeltplatz allerlei Wettkämpfe veranstaltet und sonntags bei strahlendem Sonnenschein eine Wasserschlacht gemacht. Und zwar so lange, bis auch der letzte Betreuer nass war. Vielen Kindern fiel es auch dieses Jahr wieder schwer, Abschied zu nehmen. Doch das eigene Bett zu Hause hat auch was für sich. Und so freuen sich sowohl die Kinder als auch die Betreuer auf nächstes Jahr, wenn die Turnerinnen und Turner der SKV Büttelborn freitags um 15 Uhr mit dem Bus zum nächsten Zeltlager gefahren werden.

Turnen

Ein Wochenende bei den Indianern!

Hinter den Kulissen: Wie organisiert sich eigentlich ein Turnwettkampf?

Ein Verein ohne ehrenamtliche Helfer, Übungsleiter oder Trainer würde nicht lange überleben. Es braucht engagierte und verantwortungsvolle Menschen wie Iris Merbach, damit sie fortbestehen und sich weiterentwickeln können. Iris ist seit ihrem 14. Lebensjahr Übungsleiterin und schon über 22 Jahre ehrenamtlich Abteilungsleiterin der Turner. So hat sie besonders in der Turner-Hochsaison im Sommer alle Hände voll zu tun. Da bleibt zwischen zahlreichen Wettkämpfen und dem Turner-Zeltlager nicht mehr viel Zeit für Familie oder sich selbst.

Ganz besonders viel Zeit investierte Iris auch dieses Jahr wieder in die Ausrichtung der zweiten Runde der Gaumannschaftsmeisterschaften weiblich im Gerätturnen des Turngaus Main-Rhein. Bereits seit über 15 Jahren richtet die Turnabteilung eine der zwei Runden in heimischer Halle aus und hat damit schon eine Art Tradition geschaffen.

Wir sprachen mit Iris über den immens hohen Organisationsaufwand dieses Wettkampfs und haben ihr dazu einige Fragen gestellt:

SKV-Zeitung:

Iris, wie weit im Voraus musst du mit den Vorbereitungen für den Wettkampf beginnen, damit dann am Wettkampftag selbst alles reibungslos läuft?

Iris:

Normalerweise starte ich mit den ersten Vorbereitungen fünf Wochen vorher. Das Rote Kreuz allerdings muss ich schon ein halbes Jahr im Voraus bestellen, damit sie dann am Wettkampftag schnell zur Stelle sein können, falls etwas passiert.

SKV-Zeitung:

Und die Organisation liegt ganz alleine in deinen Händen?

Iris:

Ja, so ist es. Aber selbstverständlich kann ich jederzeit auf unsere Übungsleiter zurückgreifen, die gerne unterstützen und Aufgaben übernehmen. Auch steht mir unser „Dienstältester“ Roland Kraft immer zur Seite, der dieses Jahr mit seinen Seniorenturnern der „Spätlese“ den Geräte-, Tische- und Stühletransport organisiert hat. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle fleißigen Helfer! Es ist und bleibt einfach viel zu tun bei so einer Veranstaltung.

SKV-Zeitung:

Das kann ich mir vorstellen. An was muss man als Ausrichter denn noch denken, außer an die Bestellung des Roten Kreuzes?

Iris:

Neben dem Einkauf von Essen und Getränken muss man zum Beispiel die Helfer für den Wettkampftag einteilen, Sitzgelegenheiten für die Kampfrichter und die Zuschauer besorgen, Geräte von anderen Vereinen heranfahren, eine Musikanlage und Kühlschränke organisieren, genug Magnesia für die Übungen am Reck bereit halten und ganz wichtig: Die Sporthalle für den Wettkampftag reservieren. Das passiert auch schon ein Jahr im Voraus, damit uns keine andere Sport-

veranstaltung in die Quere kommt.

SKV-Zeitung:

Magst du uns verraten, wie ein typischer Einkaufszettel für einen Wettkampf dieser Größenordnung aussieht?

Iris:

Klar doch. Für über 360 Kinder und Jugendliche, die an dem Tag aktiv sind und ihre Eltern, Geschwister, Verwandte und Freunde, stand dieses Jahr unter anderem Folgendes auf dem Einkaufszettel:

- 400 Brötchen
- 120 Schnitzel
- 150 Bratwürste
- 80 Rindswürste
- 750g Butter
- 50 Scheiben Käse
- 30 Scheiben Salami
- 30 Scheiben Lyoner
- Paprika, Salat, Salatgurken, Essiggurken, Eier, Ketchup, Senf
- 4 Pfund Kaffee
- 10 Dosen Fruchtgummi
- Cola, Fanta, Wasser, Apfelschorle, Bier, Radler
- 180 Brezeln
- 30 Kuchen
- Slush Eis
- Melonen

Es werden schätzungsweise 400 Tassen Kaffee getrunken. Die Hitze dieses Jahr hat dem keinen Abbruch getan.

SKV-Zeitung:

Na, davon würde man ja selbst eine Weile satt werden. Was verkauft sich denn am besten?

Iris:

Die unangefochtene Nummer 1 bei den Kindern sind die Fruchtgummi-Tüten, die sie sich selbst zusammenstellen können. Die Erwachsenen bevorzugen da eher ein Schnitzelbrötchen. Allerdings war das Grillen dieses Jahr bei über 35 Grad eine echte Herausforderung für unsere Grillmeister! Und natürlich lieben Groß und Klein gleichermaßen unsere umfangreiche Kuchentheke. Von den über 30 Kuchen, die von Eltern, Verwandten und den Turnern selbst gebacken werden, bleiben am Schluss nur noch ein paar Krümel übrig.

SKV-Zeitung:

Kann man denn an solch einem Wettkampftag was verdienen?

Iris:

Unsere Preise sind bewusst niedrig gehalten, da es für das kleine Taschengeld gedacht ist. Wir wollen uns keine goldene Nase an dem Tag verdienen. Aber selbstverständlich ist es schön, wenn am Ende ein bisschen was hängen bleibt.

SKV-Zeitung:

Und wann stehst du am Wettkampfwochenende zum ersten Mal in der Halle?

Iris:

Das ist bereits am Freitagabend. Innerhalb von zwei bis drei Stunden werden alle Geräte aufgebaut, die Sitzgelegenheiten für die Kampfrichter bereit gestellt, die Verkaufstheke hergerichtet und die Musikanlage getestet. Auch hier haben uns dieses Jahr einige Männer der „Spätlese“ tatkräftig unterstützt, so dass wir ruckzuck fertig waren.

SKV-Zeitung:

Und wann geht es dann am Wettkampftag los?

Fortsetzung auf der nächsten Seite:

Turnen

Iris:

Am Wettkampftag selbst stand ich dieses Jahr bereits um 6 Uhr früh in der Sporthalle, um die Kaffeemaschine anzumachen. Die Hallenöffnung war für 7.30 Uhr vorgesehen, aber die ersten Turner kommen meist etwas früher. So traten unsere Helfer (Turner, Eltern, Übungsleiter) bereits um 7 Uhr ihren Dienst an, um Brötchen zu schmieren und die frühen Gäste mit Kaffee zu versorgen.

SKV-Zeitung:

Und wann ist das ganze Spektakel vorüber und der letzte Gast hat die Halle verlassen?

Iris:

Da der Turngau Main-Rhein sehr mitgliederstark ist, wurde insgesamt in drei Durchgängen geturnt. Nach jedem Durchgang fand eine Siegerehrung statt. Bis der letzte Gast dann die Halle verließ, war es bereits 22 Uhr.

SKV-Zeitung:

Aber damit ist es ja am Wettkampftag noch nicht getan, oder?

Iris:

Nein, ist es nicht. Am Wettkampftag selbst bauen wir am Schluss noch alle Geräte ab, fegen noch einmal durch und räumen die Verkaufstheke samt Essen und Trinken weg. Alles in allem sind wir damit auch noch einmal über eine Stunde beschäftigt.

An den darauffolgenden Tagen werden dann alle ausgeliehenen Gegenstände wie Geräte, Sitzgelegenheiten, Kühlschränke, etc. wieder weggefahren.

SKV-Zeitung:

Dann beschäftigt dich die Organisation des Wettkampfes alles in allem fast eineinhalb Monate lang. Was treibt dich jedes Jahr aufs Neue dazu an, dir solch eine Verantwortung und Arbeit aufzuladen?

Iris (lacht):

Das frage ich mich auch immer wieder.

Aber mal Spaß beiseite: Es gibt trotz der vielen Vereine im Turngau Main-Rhein immer weniger Vereine, die sich zur Ausrichtung von Wettkämpfen bereit erklären. Es ist nun mal eine Menge Arbeit und man benötigt viele Helfer, um solch eine Veranstaltung stemmen zu können. Darauf können nicht viele Vereine zurückgreifen.

SKV-Zeitung:

Wenn du dir für die Organisation des nächsten Wettkampfes etwas wünschen dürftest, was wäre das?

Iris (wie aus der Pistole geschossen):

Mehr Zeit zwischen unserem Turner-Zeltlager und dem Wettkampf. Das Zeltlager fand am Wochenende davor statt und ist in der Organisation nicht weniger aufwendig.

SKV-Zeitung:

Das kann ich verstehen. Dann war die diesjährige Hochsaison der Turner wieder ganz besonders anstrengend für dich.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für deine Antworten und das nette Gespräch. Wir können uns nur wünschen, dass du der Turnabteilung noch einige weitere Jahrzehnte als Abteilungsleiterin erhalten bleibst. Weiterhin alles Gute, Iris!

-

Turnen

Impressionen der Gaumannschaftsmeisterschaften

Kurzporträt der Abteilung

Angebot/Gruppen (+ Altersstufen) + Übungszeiten
Tanzzwerge (ab 3 Jahre), Little Sunnys (ab 1. Klasse), Xtreme (ab 8. Klasse), Unique (ab 16 Jahre), Paartanz Erwachsene, Linedance nach Standard und Lateinmusik

Trainingsorte/Trainingsstätte
Fitness- und Gesundheitssportzentrum, Volkshaus Büttelborn, Kreissporthalle Groß-Gerau

Kontaktperson/Ansprechpartner
Kinder/Jugend - Eva Klosak, Erwachsene/Senioren - Petra Meyer-Ponstein, Tanzkreis allgemein - Rüdiger Westermann
Mail: ruwester.skv-tanzkreis@web.de

Web-Erreichbarkeit
www.skv-buettelborn.de

Ein Hoch auf den Kamillentee!

Ein Blick hinter die Kulissen von Büttelborns größtem Tanzsportturnier

Nein! Nicht weiterblättern. Dies ist kein Bericht vom Frühlingsball, den Sie schon x-mal in der Presse lesen durften, sondern ein Bericht vom „hinter dem Frühlingsball“. Kommen Sie einfach mal mit hinter die Kulissen und erfahren, was so alles läuft, von dem der Ballbesucher nichts mitbekommt. Heute berichtet der Turnierleiter über seine Frühlingsballerlebnisse:

Für mich beginnt der Frühlingsball nicht am Veranstaltungsabend sondern ungefähr ein halbes bis dreiviertel Jahr vorher, und zwar mit der Terminfindung und Anmeldung des Turniers. Ja, in Deutschlands Landen ist auch im Tanzsport der Papierkram großgeschrieben. Ein Turnier ist offiziell beim DTV – das ist der Deutsche Tanzsportverband – sowie dem hessischen Tanzsportverband anzumelden. Dadurch soll vermieden werden, dass sich Turniere überschneiden oder mit Deutschen Meisterschaften und Landesmeisterschaften konkurrieren. Gut gemeint, aber leider wird die Überschneidung nur auf Landesebene angewandt. Und so kann es trotzdem vorkommen, dass neben unserem Turnier auch in Mainz in der gleichen Klasse getanzt wird.

Tanzkreis

Nachdem man also Volkshauswirt, Musikband, Verbände, Verein und den eigenen Terminkalender unter einen Hut bekommen sowie den Antrag – bitte schön vierfach – auf den Weg gebracht hat, beginnt das große Warten. Denn ein Turnier gilt erst dann offiziell als angemeldet, wenn nach vier Wochen kein Einspruch der Verbände gekommen ist. Erst danach kann mit der eigentlichen Planung und öffentlichen Werbung begonnen werden.

Jetzt könnte ich mich eigentlich auf die faule Haut legen, aber irgendjemand hat mich wieder einmal überredet, beim ORGA-Team für die Organisation des Balls mitzumachen. Aber das ist eine andere Geschichte und soll ein anderes Mal erzählt werden.

Der nächste wichtige Schritt für das Turnier ist der Start der Paaranmeldungen. Der startet etwa drei Monate vor Turnier und wird eine Woche vor dem Turnier geschlossen. Das Ganze findet im sogenannten Tanzsportportal statt. Dort können sich die Paare für die angebotenen Turniere melden. Das hat zur Folge, dass der ausrichtende Verein eine entsprechende Mitteilung per Mail erhält und die Anmeldung bestätigen muss. Dass diese Aufgabe beim Tanzkreis beim Turnierleiter gelandet ist, ist rein zufällig. Also werde ich ab Januar von Unmengen von Anmeldungen überhäuft… Schön wär's! Die Meldungen sind leider Gottes recht übersichtlich und man ist froh, wenn zum Meldeschluss genügend Paare vorhanden sind. Denn ein Turnier darf nur stattfinden, wenn mindestens drei Paare anwesend sind. Erreicht man diese Zahl nicht, fängt eine Woche vor Turnier das große Telefonieren an, um aus den Nachbarvereinen noch Paare zum Start zu überreden. Bisher konnten wir immer ein Turnier besetzen. Es wäre nicht auszudenken, wenn nicht…

So langsam fragt sich der werte Leser, wann denn der Kamillentee kommt. Bitte noch einen kleinen Moment Geduld. Wir kommen dem Veranstaltungstag immer näher. Das weiß auch der Turnierleiter und beginnt das Drehbuch für das Turnier und den Abend zu schreiben. Es soll doch alles wie am Schnürchen laufen. Über die Fertigstellung und Abstimmung ist der Veranstaltungstag schneller erreicht, als man denkt.

Kratzt es da nicht im Hals? Das kann ich ja jetzt gar nicht gebrauchen. Na ja, wird schon gutgehen. Eine Woche vor Veranstaltungsbeginn kommt die Technik, sprich der Rechner zum Einsatz. Das Turnierprogramm ist mittlerweile unerlässlich! Wenn es denn aktuell ist. Oh verflixt, wo ist das letzte Update. Also greift man zum Telefonhörer und ruft kurzerhand den Programmierer an. Wie gut, dass man sich von „Hessen Tanzt“ her kennt. Gut gerüstet und aktualisiert, geht es an die Eingabe der Teilnehmer, Wertungsrichter – die einem vom Verband gestellt werden – und die eigenen Offiziellen (Protokoll, Beisitzer und Turnierleiter). Jetzt kann das Turnier kommen.

Am Veranstaltungstag dann das böse Erwachen. Im wahrsten Sinne des Wortes. Heiße Stirn, Kreislaufprobleme und die Stimme… Die scheint im Bett geblieben zu sein. Was jetzt? Jetzt kommt - endlich, lieber Leser - der Kamillentee zum Einsatz. Tasse um Tasse wird über Tag versucht, die angekratzte Stimme aufzupäppeln. Ein Ausfall kommt nicht in Frage. Denn für die Ausrichtung eines Turniers sind zwei Lizenzträger (Beisitzer und Turnierleiter) notwendig. Und die Tanzsportabteilung hat nur zwei. Und so kurzfristig vom Verband einen Ersatz einzukaufen ist schier unmöglich. Also wird weiter mit Kamillentee gearbeitet.

Lange vor der Saalöffnung wird die Computeranlage ins Volks-

Fortsetzung auf der nächsten Seite:

haus gefahren und aufgebaut. Und dann kommt die bange Frage: Kommen die gemeldeten Turnierpaare? In den letzten Tagen gab es einige krankheitsbedingte Abmeldungen, so dass die Zahl der Paare an die kritische Grenze gekommen ist. Weitere Absagen oder Nichterscheinen wären fatal. Aber auch die Wertungsrichter müssen erst einmal alle da sein. Ich kann mich noch an ein Turnier vor längerer Zeit erinnern, wo der Wertungsrichter an der ewig geschlossenen Schranke in Klein-Gerau warten musste und er sowie die Veranstalter schier verzweifelt waren. Aber anders als beim Beisitzer oder Turnierleiter darf ein Wertungsrichter bei Nichterscheinen durch einen Fachkundigen ohne Lizenz aus dem Publikum ersetzt werden. Na, Interesse?

Aber sowohl Turnierpaare als auch Wertungsrichter kamen rechtzeitig und die Vorrunde konnte per Tastendruck gestartet werden. Und was war mit dem Turnierleiter? Der war so voll Kamillentee, dass er zwar häufiger zum Klo musste, aber dafür die Stimme halbwegs über den Abend retten konnte. Nur die Konzentration ließ immer mehr nach. So musste der Bürgermeister zweimal aufs Parkett, weil ich im Kamillenteedelirium die Auslosung des Siegers unseres alljährlichen Gewinnspiels vergessen habe. Er möge es mir verzeihen.

Dann waren das Turnier zu Ende und der Kamillentee leer. Wer denkt, dass ich ins Bett durfte, täuscht sich. Denn vor dem Bett stand noch der Papierkram an. Der Turnierbericht und die Turnierunterlagen waren zu erstellen und von den Offiziellen zu unterschreiben. Jetzt blieb nur noch das Versenden der Unterlagen per Post. Und das ging ohne Stimme und Kamillentee.

Wie sich die Turniere ab dem nächsten Jahr gestalten, ist noch ungewiss. Denn derzeit wird die sogenannte Elektronische Sportverwaltung im Tanzsport eingeführt. Und die hat nicht nur Vorteile. So ist beispielweise das „Hinterhertelefonieren“, wenn man nach Meldeschluss nicht genügend Paare hat, nicht mehr möglich. Die Erfahrungen kann ich dann im nächsten Jahr berichten… Wenn Sie mögen.

Wenn Sie jetzt Lust bekommen haben – nein, nicht auf Kamillentee – sondern auf unseren Frühlingsball, besuchen Sie ihn doch im nächsten Jahr. Wir würden uns freuen.

Zweimal Silber für den Tanzkreis

Am Pfingstwochenende nahmen die Jazz-Dance-Formationen Xtreme und Unique des Tanzkreises 1988 des SKV Büttelborn am offenen Tanzwettstreit um den Hessischen Tanzsportpokal des MSVH in Groß-Zimmern teil. Beide Gruppen haben vergangenes Jahr begonnen, an Amateur-Turnieren teilzunehmen, und wollten sich dieses Jahr das erste Mal beim HessenCup mit anderen Gruppen messen. Da die Hauptklasse bereits mit 15 Jahren kategorisiert war, hätten beide Gruppen gegeneinander antreten müssen. Doch die Trainerin, Eva Klosak, baute in den Tanz von Unique Hebefiguren ein, sodass Xtreme in der Klasse Jazztanz startete und Unique in Jazztanz mit Hebefiguren.

Xtreme zeigte als erste Gruppe in ihrer Kategorie eine überzeugende Darbietung und erhielt viel Applaus aus dem Publikum. Unique tanzte als letztes, doch getreu dem Motto „ Last but not least“ zeigten sie eine mitreißende Show.

Bewertet wurde neben Präsentation, Synchronisation und Ausführung auch die Bühnenaufteilung, Choreografie und der Schwierigkeitsgrad. Beide Gruppen erhielten für ihre Tanzeinlagen von den Wertungsrichtern Silber. Zuerst war die Freude über Silber für Unique, wie bei Xtreme riesig, doch als die Trainerin in die Wertungen schaute, traute sie ihren Augen nicht – Punktabzug für die Hebungen, da anstatt wie gefordert drei, nur eine Hebung gezählt wurde. „Wir haben akribisch darauf geachtet, genügend Hebungen in den Tanz einzubauen, damit Xtreme und Unique nicht in derselben Klasse tanzen müssen. Daher können wir nicht verstehen, wie die Wertungsrichter unsere Hebungen nicht registrieren konnten“, berichtet Klosak enttäuscht. Auch die Gruppenmitglieder zogen trotz der hervorragenden Wertung lange Gesichter. „Wenn wir Fehler gemacht hätten oder andere begründete Abzüge bekämen, hätten wir hierfür Verständnis und könnten an der Kritik arbeiten. So ist es einfach nur ärgerlich, da wir genau wissen, dass wir genügend Hebefiguren im Tanz haben und so Gold möglich gewesen wäre“, sagte eine Tänzerin von Unique verständnislos. Die mitgereisten Eltern und Freunde konnten den Punktabzug ebenfalls nicht nachvollziehen. „Jetzt gilt es nach vorne zu sehen und die positiven Bewertungen in den Vordergrund zu stellen. Wir haben fantastisch getanzt und freuen uns schon auf die kommenden Turniere in Dornheim und Nauheim“, so Klosak.

Bild: Die Tänzerinnen der Gruppe Unique mit ihrer Silbermedaille.

Schweißtreibende Fortbildung

Damit die Qualität der Abteilung stets verbessert wird, gehen die Trainerinnen des Tanzkreises regelmäßig zu Fortbildungen und Workshops. Bereits das zweite Mal ging es am Sonntag, den 05.07.2015, für fünf der Trainerinnen zu den Frankfurter Tanztagen. Hierher kommen die angesagtesten und höchst kompetenten Choreografen, zum Teil aus ganz Europa, um ihr Wissen und Können an die Teilnehmer weiterzugeben. Bereits letztes Jahr waren die Trainerinnen sehr angetan und wollten dieses Jahr unbedingt wieder teilnehmen. Daher wurde die Fortbildung bereits Anfang des Jahres gebucht und alle fünf freuten sich riesig auf das Event. Keiner konnte zu dem Zeitpunkt ahnen, dass es an dem Wochenende den Rekordsommer geben würde. Bei bereits 35 Grad am Morgen stiegen die jungen Damen in das Auto und fuhren los. Um 9:30 Uhr ging es in einer der zahlreichen Sporthallen in Frankfurt Höchst los. Überall hörte man Musik, sah zahlreiche Tänzerinnen und Tänzer und spürte eine ballende Hitze. Es wurden viele verschiedene Workshops, Fortbildungen und weitere Kurse für Groß und Klein angeboten. Trotz der schweißtreibenden Temperaturen gingen alle Fünf motiviert in die belegten Kurse. Da die Choreografien zu den verschiedenen Tänzen in den Workshops bereits am Vortag begonnen wurden, war es für die Tanzkreislerinnen eine kleine Herausforderung, diese im Schnelldurchgang eigenständig zu lernen und die neuen Schritte gleich mitzulernen – bei der Hitze Höchstleistung! In der Mittagspause um 12.30 Uhr hatten alle schon zwei verschiedene Workshops besucht und es sollten noch drei weitere folgen. Umgezogen und mit gestärktem Magen erinnerten sich die jungen Damen gegenseitig an die anfangs herrschende Motivation. Die Trainerinnen lernen viele neue Tanzschritte und Techniken, die hilfreich für das zukünftige Training sein werden. Die ausgewählten Workshops gingen vom langsamen Jazz bis zum schnellen House und es wurde den ganzen Tag durchgehend getanzt. Den House-Workshop wählten die Damen für den besten Kurs, da man sich dort richtig auspowern konnte und die Musik klasse war. Nach mehreren Stunden Tanzen und Üben traten Katharina May, Ana Maria Kastell Campo, Dorothea Kloschak, Sandra Klie und Eva Klosak erschöpft die Heimreise an. Schmerzende Füße, durchgeschwitzte Klamotten und dröhnende Ohren waren die Ergebnisse des Tages, jedoch war es die Erfahrung wert und alle freuen sich schon auf nächstes Jahr – hoffentlich nicht nochmal bei 40 Grad.

Bild: Tapfer der Hitze trotzten von links nach rechts: Dorothea Kloschak, Sandra Klie, Eva Klosak, Katharina May und Ana Maria Kastell Campo.

Tanzkreis

Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens

Dieses Jahr lud der Tanzkreis 1988 in der SKV Büttelborn zur 25. Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens ins Volkshaus ein. Unter der Leitung von Rüdiger Westermann stellten sich 76 Tänzerinnen und Tänzer dem kritischen Blick der Abnehmerin Petra Meyer-Ponstein. Erneut waren alle Leistungsklassen vertreten und unsere 30 jüngsten Tänzerinnen und Tänzer aus dem Kindergartentanzen starteten für das kleine Tanzsternchen mit drei Tänzen mit jeweils drei verschiedenen Figuren. Es folgte das große Tanzsternchen, bei dem zwölf Kinder mit vier Tänzen ihr tänzerisches Talent unter Beweis stellen mussten. Das Abzeichen in Bronze haben sich elf Tänzerinnen mit drei Tänzen und mindestens vier Figuren ertanzt. Um das Silber-Abzeichen zu erhalten, benötigten zwei Tänzerinnen vier Tänze mit mindestens sechs Figuren. Für das Erreichen des Abzeichens in Gold oder Gold mit Kranz sind fünf Tänze mit jeweils acht oder mehr Figuren Pflicht. Dieser Aufgabe stellten sich insgesamt 21 Tänzerinnen mit Bravour.

Dabei zeigten die Teilnehmer ihr Können nicht nur im traditionellen Paartanz sondern auch in Gruppentänzen verschiedener Genres. Die Gruppe Unique war das sechste Mal dabei und überzeugte mit ihren ausgefallenen Tänzen zu Hits aus den Charts. Xtreme beeindruckte die Prüferin ebenfalls mit ihren Gruppentänzen. Die jüngsten Tanzgruppen der SKV, die „Tanzkrümel“, “Tanzzwerge“ und „Little Sunnys“, boten ebenfalls Gruppentänze zu altbekannten Songs, wie „Aber bitte mit Sahne“, „Macarena“ und dem „Ketchup-Song“ mit gutem Ergebnis. Im Kontrast zu den Gruppentänzen standen an diesem Abend zwei Tanzpaare, welche mit Standard- und Lateintänzen für Abwechslung sorgten und Gold sowie Gold mit Kranz und Wiederholung erreichten.

Dieses Jahr war die Altersspanne der Tänzerinnen und Tänzer sehr groß, sie reichte von 4 bis 51 Jahren. Für den Erfolg und die tänzerische Leistung zahlte sich die hervorragende Arbeit der Trainerinnen Petra Meyer-Ponstein, Eva Klosak, Sandra Klie, Dorothea Kloschak, Katharina May, Anna-Lena Klinger, Sinja May und Ana Maria Kastell Campo aus.

Bild: Die Tanzzwerge bei der Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens unter den gespannten Augen der Eltern.

Ihr kompetenter Whisky-Partner und Schottland-Spezialist
Große Auswahl an schottischen und irischen Whisk(e)ys und allem drumherum
Whisky-Tastings und -vorträge - alle Infos und Termine im Internet unter www.mash-tun.de und in Facebook
the mash tun - Ludwigstrasse 10 - Büttelborn
06152/54106 – info@mash-tun.de
the mash tun
home of peat and barley

Tanzkreis

Ein Jahr unterwegs mit dem Tanzkreis!

Kurzporträt der Abteilung

Angebot/Gruppen (+ Altersstufen)
U10 und U12 Team, Herren Team, Herren 50 Team, Tennis für Jedermann (10er Karte)

Trainingsorte/Trainingsstätte
Tennisanlage Büttelborn (Außerhalb 1)

Kontaktperson/Ansprechpartner
1. Vorsitzender Reiner Engesser, Mail: info@tennis-buettelborn.de

Web-Erreichbarkeit
www.tennis-buettelborn.de

3. Schmierer Cup - wieder ein voller Erfolg

Auch dieses Jahr war der auf unserer Tennisanlage durchgeführte Schmierer Cup wieder ein großer Erfolg. Vier Tage lang wurde den Zuschauern hochklassiges Tennis präsentiert. 45 Teilnehmer hatten in drei Konkurrenzen (Herren, Damen und Herren 50) gemeldet.

Los ging es am Donnerstag mit den Erstrundenspielen. Bis Samstagmittag wurden alle Achtelfinal- und Viertelfinalspiele ausgespielt. Wir lagen damit so gut im Zeitplan, dass uns auch die extrem starken Windverwehungen am Samstag organisatorisch keine allzu großen Probleme bereiteten. Auch spielerisch lief der diesjährige Schmierer Cup aus Büttelborner Sicht grandios. Besonders am Samstag „stürmten“ im wahrsten Sinne des Wortes die Büttelborner Spieler ins Halbfinale, in der Nebenrunde der Herren gar direkt ins Finale! Bei den Herren sorgten mit Tom Engesser und Alexander Grenz gleich zwei Jungs fürs erste Halbfinale, bei den Herren 50 schafften dasselbe Kunststück Matthias Lösch und Peter Engesser. Damit war auch klar, dass drei Finals mit Büttelborner Beteiligung stattfinden würden, denn Oliver Richter schaffte es auch ins Finale der Nebenrunde (früher auch mal Trostrunde genannt).

Am Sonntagmorgen herrschte dazu noch (endlich) das perfekte Tenniswetter für die Halbfinal- und Finalspiele. Die Halbfinals hatten es in sich, denn Matthias Lösch und Peter Engesser lieferten sich ein packendes Match mit dem glücklicheren Ende für Matthias. Das zweite Halbfinale war nicht ganz so spannend, mit einem klaren Sieger Bernd Reich vom TC Riedstadt. Bei den Herren siegte nach anfänglichen Schwierigkeiten letztlich sicher Tom Engesser gegen seinen Teamkollegen Alexander Grenz. Das zweite Halbfinale ging überraschend deutlich an Christoph Schindler. Bei den Damen sicherte sich eine Büttelbornerin den Titel. Sabrina Grenz spielt zwar die Medenrunde für die TSG Darmstadt, aber auch sie ist seit mittlerweile 20 Jahren treues Mitglied im Verein. Die Nebenrunde gewann dieses Jahr Yvonne Lettmann aus Aschaffenburg, die sich in einem dreistündigen Match knapp gegen die Favoritin Sina Schmalz aus Darmstadt durchsetzte.

Das Endspiel in der Nebenrunde verlor Oliver Richter leider deutlich gegen den Favoriten

Fortsetzung auf der nächsten Seite:

Tennis

Hardy Jonas aus Heilbronn. Das Endspiel der Nebenrunde der Herren 50 gewann in einem teaminternen Duell Klaus Winter vom TC Nordenstadt in drei Sätzen.

Nun zu den „großen“ Finals. Bei den Herren 50 musste sich Matthias Lösch auch in diesem Jahr dem Vorjahressieger Bernd Reich aus Riedstadt geschlagen geben. Mit seinem variablen und sicheren Spiel von der Grundlinie und am Netz ließ er Matthias wenige Chancen und gewann glatt in zwei Sätzen. Trotzdem großes Kompliment an Matthias für die erneute Finalteilnahme.

Bei den Herren schaffte es Tom Engesser tatsächlich, den Schmierer-Cup nach Büttelborn zu holen! Aus Büttelborner Sicht ein perfektes Ergebnis. In einem hochklassigen und bis zum letzten Ballwechsel im Match-Tiebreak spannenden Spiel konnte er sich gegen einen starken Gegner durchsetzen und holte sich die erhoffte Siegprämie. Herzlichen Glückwunsch dazu noch mal an Tom, der die Zuschauer zum Abschluss der Tennistage

noch einmal begeisterte.

Also spielerisch und organisatorisch ein Ablauf wie man ihn sich nur wünschen kann. Ein großer Dank gilt natürlich auch unseren Sponsoren, der Firma Schmierer GmbH (seit Jahren unser namensgebender Hauptsponsor), der Volksbank Groß Gerau, der Firma CONNECT GmbH, der Car Wash Deluxe GmbH und der C.Engelter GmbH für Weber-Grill, die uns wieder tatkräftig unterstützten und mit Geld- und Sachspenden unterstützen.

Danke auch an Claudia und Silke für ihren unermüdlichen Fotoeinsatz. Die besten Fotos sind auf unserer Homepage zu bewundern.

Insgesamt zieht Turnierdirektor Alexander Grenz mit seinem Organisationsteam ein sehr positives Fazit und freut sich schon auf den 4. Schmierer Cup im nächsten Jahr.

Die Ergebnisse der Finals aus Büttelborner Sicht

Tom Engesser – Christoph Schindler 2:6; 6:1; 10:8

Matthias Lösch – Bernd Reich 2:6; 3:6

Oliver Richter – Hardy Jonas 3:6; 3:6

Sabrina Grenz – Jacqueline Jungmann Kampflos an Sabrina Grenz

Tennis

Team Tennis Saison SKV/TV Büttelborn 2015

Mit großem Engagement gingen die Mannschaften der Tennisabteilung in die neue Saison

– mit unterschiedlichen Ergebnissen.

Erstmalig seit vielen Jahren konnten wir wieder zwei Jugendmannschaften in den Mixed U10 und Mixed U12 melden. Beide Mannschaften schlugen sich ob der fehlenden Erfahrungen richtig gut und lassen für unsere Zukunft hoffen.

Die U10 in Spielgemeinschaft mit Worfelden beendete die Saison auf einem tollen zweiten Platz nach sechs Siegen und nur zwei Niederlagen – ein beeindruckender Einstand!

Auch der U12 gelangen zwei Siege und damit der 6.Platz in der Abschlusstabelle. Herausragend sicherlich die 6:0 Quote von Nils Rentschler, der alle Einzel und alle Doppel gewinnen konnte. Coach Tim Engesser gab allen Spielerinnen und Spielern die Gelegenheit, Matchpraxis zu sammeln und die Stimmung bei einem „echten" Spiel zu spüren.

Es spielten bei beiden Teams: David Rojas, Bastian Brandstetter, Anna Sophie Senßfelder,

Paul Dintelmann, Timon Körnig, Nico Wolferstädter, Anna Lena Brandstetter, Tom Grasi, Maik Kitzmann, Tim Böttcher, Sara Rojas, Anastasia Erhardt, Nils Rentschler und Janeira Nunn.

Die Herrenmannschaft stand nach dem sensationellen Aufstieg in die Gruppenliga gleich mächtig unter Druck. Nach den ersten Spieltagen war klar, dass es nur darum gehen konnte den direkten Wiederabstieg zu vermeiden. Die Spielergebnisse zeigten trotz großem kämpferischem Einsatz nicht in die gewünschte Richtung. Am dritten Spieltag dann die „fast" Überraschung. Beim Mitfavoriten SAFO Frankfurt ging das Match denkbar knapp und unglücklich mit 4:5 verloren, mit dem gleichen Resultat dann auch gegen den anderen Favoriten aus Marburg. Damit lag die Hoffnung auf den letzten beiden Matches gegen die vermeintlich schwächeren Gegner die nötigen Punkte noch zu holen. Leider gelang das nicht mehr, so dass die Mannschaft leider nach einem Jahr wieder in die Bezirksoberliga zurück muss. Gut eingefügt in das Team und sicherlich eine Verstärkung beim erneuten Anlauf im nächsten Jahr ist Manuel Gils neben den bewährten Stammkräften und dem nach kurzer Verletzung wieder eingestiegenen Oliver Richter. Die Mannschaft trat mit folgenden Spielern an: Tom Engesser, Manuel Gils, Tim Engesser, Lorenz Moosmüller, Steffen Engesser, Oliver Richter, Alexander Grenz, Thomas Onnertz und Mattias Lösch (er durf-

te/musste mal aushelfen).

Die Truppe der Herren 50 war auch in diesem Jahr wieder vom Verletzungspech heimgesucht und konnte am Ende mit viel Glück den Abstieg vermeiden. Nach zwei leichten Siegen am Anfang keimte sogar etwas die Hoffnung vom Aufstieg auf, aber dann schlugen das Pech und der Verletzungsteufel zu. Unser engagierter Senior Norbert Schamber musste am dritten Spieltag die Saison bei uns beenden. Damit musste Rainer Engesser dauerhaft auch Einzel spielen, obwohl er berufsbedingt kaum zum Training kommen kann. Nach einer Niederlagenserie war es der letzte Spieltag in Heppenheim, der die Entscheidung zu unseren Gunsten brachte. Nur mit einem Sieg war der Abstieg zu vermeiden und zum ersten Mal brachten wir beide Doppel siegreich in Ziel und gewannen das Spiel und den Verbleib in der Bezirksliga. Die Mannschaft trat mit folgenden Spielern an:

Fortsetzung auf der nächsten Seite:

Tennis

Matthias Lösch, Peter Engesser, Norbert Schamber, Ralf Schmierer, Rainer Engesser.

Unser nimmermüdes Seniorenteam spielte wieder in der Hobbyrunde und konnte sich einen guten Mittelfeldplatz am Ende sichern. Auch in dieser Mannschaft machte sich das Fehlen von Horst Winter und dann auch Norbert Schamber bemerkbar. Trotzdem lieferten die Männer gute Doppelmatches ab und gewannen zwei Spiele und holten ein Unentschieden.

Der Ausblick für 2016 ist ausgesprochen positiv, was unsere Nachwuchsteams angeht, denn es werden 3-4 Jugendmannschaften auflaufen. Auch die bisherigen Mannschaften werden wieder am Start sein. Unsere LK-Turniere mit dem erstmaligen Tagesturnier und der schon zum vierten Mal stattfindende „Schmierer-Cup“ werden für reichlich „Leben“ auf unserer Tennisanlage sorgen.

Tauchen

Kurzporträt der Abteilung

Angebot/Gruppen (+ Altersstufen) + Übungszeiten
Trainingszeiten: Samstags von 11.00 - 12.30 Uhr alle 14 Tage (Anmeldung erforderlich)

Trainingsorte/Trainingsstätte
Hallenbad Weiterstadt, Gänsweidsee Klein-Gerau

Kontaktperson/Ansprechpartner
Michael Wolf und Regina Zimmermann
Tel.: 06152-52613 Mail: micha.wolf@hotmail.de

Wir zeigen´s Ihnen!

Energieberatung,
Dämmtechnik und
Innenraumgestaltung

Malermeister seit 1867

J. Kullmann GmbH

Innen- und Außenputz Vollwärmeschutz Anstricharbeiten

Dornheimer Straße 7 · 64572 Büttelborn · Tel. 06152/57842
Sie finden uns auch im Internet:
www.kullmann-gmbh.de · kullmanngmbh@aol.com

Kurzporträt der Abteilung

Angebot/Gruppen (+ Altersstufen) + Übungszeiten
Übungsstunden für Jeder“frau“ Ü30 donnerstags 19.00 - 20.00 Uhr, 1. Donnerstag im Monat Fahrt ins Hallenbad Weitersadt

Trainingsorte/Trainingsstätte
Kreissporthalle Büttelborn, Hallenbad Weiterstadt

Kontaktperson/Ansprechpartner
Brigitte Raiß
Tel.: 06152-55175
Mail: brigitte_raiss@hotmail.com

Web-Erreichbarkeit
www.skv-buettelborn.de

Reges Treiben auch in den Sommermonaten

Nach Beendigung der Sommerpause haben wir den Übungsbetrieb wieder aufgenommen. Doch auch in der Sommerpause waren wir aktiv.

Auf unseren Kalender hatten wir uns einen Ausflug sowie einen Spaziergang in Darmstadt geschrieben.

Unseren Ausflug unternahmen wir am 8. August. Er führte uns nach Büdingen mit seiner sehr schönen Altstadt. Nach einer Schlossführung, die sehr originell und sachkundig durchgeführt wurde, wartete die Führerin mit einer klassischen Gesangseinlage für uns auf. Die Überraschung unsererseits war sehr groß, doch alle waren hellauf begeistert. Das Mittagessen wurde gemeinsam eingenommen und anschließend stand noch ein kleiner Stadtrundgang mit sehr interessanten Informationen auf dem Programm. Natürlich durfte auch der Besuch des 50er-Jahre-Museums nicht fehlen. Hier machte so Manche oder Mancher Entdeckungen, die an die Jugendjahre erinnerten. Alle Teilnehmer waren von dem Ausflug begeistert und die Organisatoren freuten sich über viel Lob.

Wie erwähnt, stand auch ein Spaziergang am 13. August in Darmstadt auf dem Plan. Dies war jedoch nicht nur ein Schlendern durch Darmstadt sondern ein Rundgang mit dem bekannten Darmstädter Krimi-Autor Michael Kibler. Herr Kibler führte uns an Orte, an denen er seine Romanfiguren zum Leben erwachen ließ und uns die Handlungen aus seinen Büchern näherbrachte. Dies alles jedoch gespickt mit humorvollen Kommentaren und bildlichen Veranschaulichungen. Die 26 teilnehmenden Frauen waren alle sehr beeindruckt, so dass die doch hochsommerlichen Temperaturen nicht mehr ins Gewicht fielen. Der allgemeine Tenor war, dass man, falls noch nicht geschehen, unbedingt die Bücher von Herrn Kibler lesen müsse. Den Abend ließen die Teilnehmerinnen bei einem kühlen Getränk im bayerischen Biergarten in Darmstadt ausklingen. Alle waren der Auffassung, dass ein gelungener Abend hinter uns läge.

Dies war eine kurze Information über unsere größeren Aktivitäten in der Sommerpause. Selbstverständlich kam auch die sportliche Seite nicht zu kurz, in dem wir zweimal im Hallenbad in Weiterstadt zu Gast waren und dort das kühle Nass genossen.

Nun widmen wir uns wieder unserer eigentlichen Aufgabe, nämlich unseren Körper fit und gesund zu halten. Dies tun wir jeden Donnerstag von 19-20 Uhr in der Sporthalle.

Das nächste Event auf unserem Kalender ist der 3. Dezember, unser alljährliches Nikolausessen.

Kurzporträt der Abteilung

Angebot/Gruppen (+ Altersstufen)
Laola ab 5 Jahre, Kleine Garde ab 2. Klasse, Crazy Chicken ab 6. Klasse, Infinity ab 16 Jahre, Männerballett ab 18 Jahre, Elferrat Männer - Frauen - Kinder

Trainingsorte/Trainingsstätte
Volkshaus Büttelborn

Kontaktperson/Ansprechpartner
1. Vorsitzender Gerd Haßler
Tel.: 06152-55283

Web-Erreichbarkeit
www.bca-buettelborn.de

Zum 11ten Mal eine Damensitzung – die Frauen in der BCA

In der Fastnachtssaison 2016 kann die BCA wieder mal ein närrisches Jubiläum feiern: Am Samstag, dem 16. Januar, wird sich pünktlich um 19.33 Uhr der Vorhang zur Eröffnung der elften Damensitzung der Abteilung Karneval teilen.

Da wird es Zeit, endlich auch einmal ein Wort zu den Frauen in der BCA zu sagen. Für Jahrzehnte nach der Gründung im Jahr 1948 galt: Frauen in der BCA, die gab es einfach nicht! Es ist keineswegs so, dass man sie nicht gebraucht und eingesetzt hätte. Frauen und Mädchen schneiderten die Kostüme, sie studierten Tänze ein und tanzten selber, sie repräsentierten als Prinzessinnen, durften die Elferratsherren als Mundschenk bedienen, verfassten Texte und traten in der Bütt auf (wie z. B. Erni Seipel oder Anne Astheimer). Vieles durften und mussten sie, nur Eines war ihnen verwehrt: Die Mitgliedschaft in der Abteilung Karneval. Da war keineswegs Gott Jokus Schuld, sondern eher der Kreis der männlichen Gründungsmitglieder. Die hatten nämlich den aus der heutigen Perspektive in doppelter Hinsicht eigenartigen Beschluss gefasst, nur 33 Mitglieder aufzunehmen, und zwar ausschließlich Männer.

Aber wir wollen die Gründer nicht gar zu sehr verurteilen. Ihr Verhalten hatte Tradition, wenn auch aus heutiger Sicht keine uneingeschränkt gute. Auch in den großen karnevalistischen Hochburgen nahmen die Frauen keine offiziellen Funktionen wahr. In Mainz wurde 1938 – zum hundertjährigen Jubiläum des Mainzer Carneval Vereines – zum ersten Mal eine Frau zur Prinzessin gekürt. Einhundert Jahre lang

waren die Prinzessinnen und andere Frauenrollen von gut rasierten und geschickt geschminkten jungen Männern dargestellt worden. Ein Relikt aus dieser Zeit ist auch heute noch die männliche „Jungfrau“ im Dreigestirn des Kölner Karnevals.

Seit Mitte der 70er Jahre des vergangenen Jahrhunderts nimmt die BCA aber auch Frauen auf. Es fand ein Generationenwechsel statt, und auch viele der älteren Mitglieder hatten inzwischen eine andere Einstellung in Fragen der Gleichberechtigung. Auf Anhieb wurden auch Frauen in den Vorstand gewählt. Ria Ernst übernahm die Kassenführung und Karola Höfler die Schriftführung.

Heute sind die Frauen und Mädchen aus der BCA überhaupt nicht mehr wegzudenken. Sie stellen die Mehrheit der Mitglieder, sie sind als Übungsleiterinnen der Tanzformationen tätig, gehen in die Bütt und sitzen auch bei den Prunksitzungen mit im Elferrat. Sie haben auch schon seit geraumer Zeit bei der Technik von Ton und Licht und bei handwerklichen Einsätzen mitgewirkt. Mit Heike Barthel, Kerstin Fischer und Sandra Lind sind drei von acht Vorstandsmitgliedern weiblich.

Mit viel Elan sind die Frauen auch an das Thema „Damensitzung“ herangegangen. Schon bei der Vorbereitung der ersten Veranstaltung im Jahr 2006 machten die Damen des Elferrats klar, dass die Männer mithelfen und Anregungen geben dürfen. Sie meinten aber, was dann auf die Bühne komme, das legten sie wohl am besten selber fest. Denn was bei Frauen gut ankomme, könnten Männer meist nicht so gut beurteilen.

So haben es die Frauen mit viel Geschick geschafft, dass die Damensitzung keineswegs eine verkürzte und nur leicht abgewandelte Version der Prunksitzungen, sondern eine völlig eigenständige Veranstaltung ist. Die Sitzung hat ein eigenes Motto, ein eigenes Bühnenbild und eine eigene Kapelle (die auch noch weit über das Sitzungsende hinaus die Gäste unterhält). Der Damenelferrat eröffnet die Sitzung mit einer auf das Motto bezogenen Spielhandlung und die Schwerpunkte liegen eindeutig auf Show und Musik und natürlich auf den Männerballetts. Es ist für die BCA auch eine schöne Entwicklung, dass immer wieder Neumitglieder über die Damensitzung geworben werden können.

Stellvertretend für alle Frauen, die zu dieser positiven Entwicklung beigetragen haben und denen es zu danken gilt, seien die Sitzungspräsidentinnen genannt. Tina Orthen, Elke Nießing und Sandra Lind haben (in dieser zeitlichen Reihenfolge) die Damensitzung zu dem gemacht, was sie heute ist.

Die gesamte Büttelborner Carneval Abteilung freut sich auf die Jubiläumssitzung 2016 unter dem Motto: „Die Zeit vergeht! Zum 11. Mal regier'n die Mädels hier im Saal! Karneval total!“

Also, Mädels in der SKV, ab sofort könnt ihr Euch gute Plätze sichern. Aber auch die anderen Sitzungen sind sehens- und erlebenswert. An den Samstagen, 23. und 30. Januar, finden die Prunksitzungen und an den Sonntagen, 24. und 31. Januar, finden die Kindersitzungen statt. Karten zu allen Veranstaltungen gibt es unter

tickets.bca-buettelborn.de

Auf Wiedersehen in der nächsten Kampagne!

Gesang

Kurzporträt der Abteilung

Angebot/Gruppen (+ Altersstufen) + Übungszeiten
Chorprobe jeden Mittwoch - 19.00 - 20.30 Uhr

Trainingsorte/Trainingsstätte
Volkshaus Büttelborn

Kontaktperson/Ansprechpartner
Cornelia Eberlein
Tel.: 06152-56321

Wir planen wieder unser Weihnachtskonzert

am 28.11.2015 im Rahmen des Weihnachtsmarkt Büttelborn in der evangelischen Kirche

und möchten S i e einladen in unserem Projektchor

mitzuwirken. Es werden moderne, englische und

konservative Advents- und Weihnachtslieder

gesungen.

Na Neugier und Lust geweckt?

Wir erwarten Sie gerne.

Chorprobe: mittwochs 19 - 20.30 Uhr

im Volkshaus Büttelborn

der SKV-Frauenchor
Ansprechpartner: Cornelia Eberlein
Tel. 06152-56321

Kurzporträt der Abteilung

Angebot/Gruppen (+ Altersstufen) + Übungszeiten
Krafttraining, Ausdauertraining, Fitnesskurse, Gesundheitssportkurse, Rehasportkurse, Indoor Cycling Kurse

Trainingsorte/Trainingsstätte
Fitness- und Gesundheitssportzentrum, Volkshaus Büttelborn, SKV Raum in der Praxis für Physiotherapie (Röhnstr. 3, Büttelborn), Kreissporthalle Büttelborn

Kontaktperson/Ansprechpartner
Studioleitung Daniela Giller, Myriam Schilling-Müller
Tel.: 06152-1875752
Mail.: kontakt@skv-fitness.de

Web-Erreichbarkeit
www.skv-fitness.de

Kraft, Ausdauer & Body-Toning - mit unterschiedlichen Methoden zum Ziel

Die SKV Büttelborn bietet in ihrem Fitness- und Gesundheitssportzentrum im Laufe der Woche verschiedene Fitnesskurse mit unterschiedlichen Schwerpunkten an. In der letzten Ausgabe haben wir bereits den Kurs „Functional-X-Training“ vorgestellt. Heute wollen wir weitere Kurse präsentieren. Die hier genannten Kurse werden alle von Trainer Markus Plank geleitet.

Muscle-Power: Bei diesem Gruppentraining trainieren wir mit der Langhantel und verschiedenen Gewichten. Es werden sowohl die großen als auch die kleinen Muskelgruppen trainiert. Die Trainingsstunde wird mit Musik begleitet, wobei der Beat die Schnelligkeit der Übungsausführung angibt.

Für die Männer sei zu sagen, dass es keine Choreographien, keine Aerobic-Übungen und auch keine tänzerischen Einlagen gibt. In diesem Kurs trainieren wir in erster Linie die Ausdauer - nicht die Maximalkraft. Gerade die männlichen Teilnehmer erfahren hier, dass der Muscle-Power Kurs auch sehr fordernd und anstrengend sein kann und dass man mit entsprechendem Training und Gewicht auch im Kursraum Erfolge erzielen kann.

Obwohl die Übungen im Grunde immer die selben Muskelgruppen ansprechen, wird es dank der zahlreichen Variationsmöglichkeiten nie langweilig. Es kann auch vorkommen, dass wir noch andere „Hilfsmittel“ als nur die Langhantel mit in das Geschehen einbeziehen.

Am Ende jeder Stunde gibt es ein „Tabata“ - lasst Euch überraschen. Soviel sei vorneweg gesagt: es ist nichts zu essen.

Muscle-Power ist für jede Altersgruppe, egal ob Anfän-

Fortsetzung auf der nächsten Seite:

ger oder Fortgeschrittener, geeignet, da die „Härte“ der Übung durch das Gewicht selbst definiert werden kann. Beim ersten Kursbesuch empfiehlt es sich jedenfalls klein anzufangen – ja: ich spreche hier ganz gezielt die Männer an – denn ihr solltet erst einmal die richtigen Bewegungsabläufe „studieren“ und könnt dann nach und nach das Gewicht erhöhen.

Eins kann ich versprechen: Nach diesem Kurs fallt ihr sicherlich gleich ins Bett und könnt gut schlafen!

Functioning: Das Functioning Gruppentraining basiert auf dem Ansatz, nicht nur eine Muskelgruppe pro Übungssequenz zu trainieren – nein: wir steigern hier das Level innerhalb einer jeden Übung und fügen pro Level weitere Muskelgruppen hinzu. Um eine Übung im Level zu erweitern nutzen wir verschiedene Hilfsmittel wie zum Beispiel die Kurzhantel, den Medizinball, Slide Pads, Terrabänder oder das Hüpfseil. Aber seid euch sicher: die Ideen, was alles kombiniert werden kann, gehen sicherlich nicht aus. Sogar das „Partner“-Training oder das Trainieren mit Eigengewicht kann hier vorkommen.

Functioning basiert auf Übungen aus dem "Functional Training" und ist ein einzigartiges, kräftigendes und körperformendes Group-Fitness Programm. Die geballte Power einer Toningstunde trifft hier auf funktionelle, athletische und völlig neue Workouts. Die Trainingsstunde wird mit Musik begleitet wobei der Beat die Schnelligkeit der Übungsausführung angibt.

Den Männern sei an dieser Stelle die Angst gleich mal genommen, denn in diesem Kurs gibt es keine Choreographien, keine Aerobic-Übungen und auch keine tänzerischen Einlagen.

Functioning ist für Anfänger und / oder Fortgeschrittene geeignet, da die „Härte“ der Übung durch das Gewicht selber definiert werden kann bzw. immer eine Wahl der „Übungs-Härte“ angeboten wird. Wie bereits erwähnt, steigern wir uns in jeder Übung im Level der Schwierigkeit. Solltet ihr an eure Grenze gekommen sein, geht ihr einfach nicht über das momentane Level hinaus, sondern haltet dieses Level bis zum Ende der Übung durch. Ihr seid bestimmt sehr schnell überrascht, dass Ihr in kurzer Zeit das nächste Level erreicht und durchhaltet.

Fakt ist: Ihr werdet die explosive Mischung aus athletischen und stabilisierenden Workouts lieben!

TRX: Das TRX Gruppentraining ist ein hoch effektives Ganzkörper-Workout unter Einsatz eines nicht elastischen Gurtsystems, bei dem das eigene Körpergewicht als Trainingswiderstand sowohl im Stehen als auch im Liegen genutzt wird. Ihr entscheidet bei jeder Übung selbst, wie anspruchsvoll sie werden soll, weil ihr eure Körperposition ganz leicht anpassen könnt, um den Widerstand zu erhöhen oder zu reduzieren.

Dank der Vielzahl von Übungen wird keine Stunde der anderen gleichen, von daher ist immer eine Überraschung vorhanden. Durch dieses Training kann jeder Bereich des Körpers effektiv trainiert werden, denn die Gurte des TRX Trainings sind ständig in Bewegung. Dadurch werden neben den großen Muskelketten auch die kleinen, gelenknahen Muskeln aktiviert. Durch diese „Instabilität“ kommt es zu einem wesentlich höheren Trainingsreiz.

TRX Training bedeutet dreidimensionales Training, das alltagsnahe sowie sportartspezifische Bewegungsmuster ermöglicht. Einzelne Muskeln werden nie isoliert, sondern immer in der ganzen Muskelkette beansprucht. Die Verbesserung des inter- und intramuskulären Zusammenspiels steht im Fokus.

Mit der stufenlosen Veränderung des Widerstandslevels der Übungen kann jedes individuelle Trainingsziel realisiert werden. Egal ob Gewichtsre-

duktion, Muskelaufbau, Konditionsverbesserung, Bekämpfung/Vermeidung von Rückenschmerzen, Aufbautraining nach (Sport-)Verletzung oder Stärkung des Rumpfes. Mit dem TRX Training sind diese Ziele, sowohl für den Fitnesseinsteiger und Freizeitsportler als auch für den fortgeschrittenen Kursteilnehmer schnell und effektiv erreichbar.

TRX ist für Anfänger und / oder Fortgeschrittene in diesem Bereich, allerdings sollte bereits das ein oder andere regelmäßige Krafttraining Voraussetzung für diesen doch anspruchsvollen Kurs vorhanden sein. Die „Härte" der Übung kann man zwar durch das Verstellen des Seiles selbst definieren, aber eine gewisse Grundfitness ist für diesen Kurs Voraussetzung.

Seid ihr erst mal dabei und habt die ersten Stunden „überlebt", werdet ihr die explosive und fordernde Mischung aus athletischen und stabilisierenden Gurt-Workouts lieben und bestimmt sehr bald süchtig danach werden!

Total-Body-Workout: Dieses Gruppentrainingsworkout ist ein „Special" und wird einmal pro Monat angeboten, wobei wir mit verschiedenen Hilfsmitteln die Stunde bestreiten.

Was ist eigentlich ein Workout?

Nun - ein Workout ist im Allgemeinen eine anstrengende Tätigkeit. Den Garten von Hand umgraben oder Schnee schippen ist zum Beispiel ein gutes Workout. Bei einem guten Workout ist man hinterher auf eine gute Weise platt, man spürt seine Muskeln und weiß

Gute Kommunikation - Ihr Erfolg
¦ Fotos
¦ Mediengestaltung
¦ Printwerbung, POS
¦ Geschäftspapiere
¦ Web-Design
Tina Jung
64347 Griesheim
Tel. 06155 822104
www.pixel-linie.de
Pixel & Linie
Visuelle Kommunikation

dadurch, dass man was getan hat.

Wie der Name „Total-Body-Workout" schon sagt, steht bei dieser Workout-Einheit der ganze Körper im Mittelpunkt. Während einer Stunde können Langhanteln, Kurzhanteln, Therabänder aber auch das Eigengewicht vorkommen - ebenso wie der fast schon in Vergessenheit geratene Medizinball oder das Hüpfseil ist denkbar. Sogar das Eigenge-

wicht ist in dieser Trainingsstunde durchaus hilfreich und wird gerne verwendet.

Während einer Total-Body-Workout Stunde wird die Ausdauer sowie die Maximalkraft trainiert. Es können auch High-Intensity Übungen vorkommen, die gerne in ein „Tabata" gepackt werden. Die Trainingsstunde wird mit Musik begleitet, wobei der Beat die Schnelligkeit der Übungsausführung angibt. Keine Stunde gleicht der anderen - von daher ist immer eine Überraschung vorhanden. Die Vielzahl der Stunden werden im Übungssaal abgehalten – aber bei schönem Wetter nutzen wir gerne auch mal die Natur und den nahe gelegenen Beach-Platz. Das Trainieren auf lockerem Sand steigert gleich die Chancen auf einen Muskelkater.

Total-Body-Workout ist für Anfänger und / oder Fortgeschrittenen in diesem Segment geeignet, da die „Härte" der Übung durch das Gewicht selbst definiert werden kann bzw. immer eine Wahl der „Übungs-Härte" angeboten wird. Aber sicher ist auch: der eigene Schweinehund muss überwunden werden... denn nur dann werdet ihr das Mittagessen nach diesem Workout gleich doppelt genießen!

Die Kurse können als Studiomitglied oder über eine 10er-Karte (25,- Euro SKV Mitglieder, 50,- Euro Nichtmitglieder) besucht werden. Gerne kann auch einmal unverbindlich geschnuppert werden. Anmeldungen für die Kurse sind jeweils ab einer Woche im Voraus möglich.

Die Kurse finden zu folgenden Zeiten statt:

Functioning - Montags (18.30 - 19.30 Uhr)

Muscle Power - Montags (19.45 - 20.45 Uhr)

TRX - Mittwochs (20.00 - 21.00 Uhr)

Vielen Dank für das tolle Jahr

Hallo liebe SKV Büttelborner,

so langsam aber sicher neigt sich meine Zeit als FSJler bei der SKV Büttelborn dem Ende zu. Das 5 tägige Sommerferiencamp in der letzten Ferienwoche ist hierbei der krönende Abschluss eines tollen und aufregenden Jahres.

Ich kann mich noch sehr gut daran erinnern, dass ich einen Tag vor dem Start meines freiwilligen sozialen Jahres extrem nervös war. Werde ich mich in einem mir fremden Verein überhaupt zurechtfinden? Ist ein ganzes Jahr vielleicht nicht doch ein wenig zu lang? Und was mache ich, wenn mir das FSJ nicht besonders viel Spaß macht? Diese und viele weitere Fragen gingen mir damals durch den Kopf.

Aber all diese Zweifel waren vollkommen unbegründet. Schon die erste Woche zeigte mir, dass ich die absolut richtige Entscheidung getroffen hatte. Dank des letztjährigen Sommerferiencamps war ich sofort mittendrin im Geschehen. Ich lernte dabei sehr viele freundliche Betreuer aus den verschiedenen Abteilungen kennen, die mich alle herzlichst bei der SKV begrüßten und mir ihre Unterstützung zusicherten. Mit den an dem Camp teilnehmenden Kindern verstand ich mich ebenfalls auf Anhieb, sodass ich mich von Anfang an sehr wohl bei der SKV gefühlt habe.

Nicht nur das freundliche Miteinander machte mein FSJ zu einem erfolgreichen Jahr, auch das Mitwirken in den zahlreichen Abteilungen sorgte für sehr viel Abwechslung und Spaß. Jede einzelne Abteilung hatte hierbei ihren eigenen Reiz und stellte mich vor viele kleine aber auch große Herausforderungen, wodurch ich sehr viele nützliche Erfahrungen und Tipps mitnehmen konnte.

Ich möchte mich hierfür bei allen Verantwortlichen der einzelnen Abteilungen recht herzlich bedanken.Ein großer Dank geht dabei an die Betreuer der Turner, ohne deren enorme Unterstützung und zahlreichen Tipps ich bei den Turnstunden der Kinder als „Turn-Laie“ vollkommen überfordert gewesen wäre. Dank eurer Hilfe konnte ich den Kindern mit einigen Tipps und Tricks weiterhelfen. Neben den vielen lustigen Turnstunden war das traditionell jährlich stattfindende Zeltlager eines der großen Highlights meines Jahres. Es war mir eine große Freude gemeinsam mit den vielen Betreuern und Kindern ein Wochenende voller Action und Spaß mitzuerleben.

Eine nicht weniger spaßige Zeit erlebte ich jeden Mittwoch bei den Tanzstunden der „Tanzzwerge“. Gemeinsam mit den zwei sehr sympathischen und unfassbar netten Tanzlehrerinnen Katharina und Ana Maria studierten wir kleine Choreographien zu verschiedenen Liedern ein. Ehrlich gesagt hätte ich zwar nie damit gerechnet, aber das Tanzen mit den Kindern hat mir unglaublich viel Spaß gemacht, sodass ich sicherlich auch nach meinem FSJ das ein oder andere Mal vorbeischauen werde.

Die Sportstunden mit den Handball-Minis dürfen natürlich auch nicht unerwähnt bleiben. Zusammen mit meiner Chefin Melanie Astheimer, Nathalie Hölzer und Achim Warnecke bereiteten wir viele Spiele und Übungen vor, um den Kindern ein abwechslungsreiches Spielen mit dem Ball zu ermöglichen. Es hat sehr viel Spaß gemacht, den Kids beim Training und bei den Turnieren mit Rat und Tat beiseite zu stehen.

Zu guter Letzt wäre da noch die Abteilung Fußball bei der ich gemeinsam mit Ortwin Görlich und Matthias Rostan die F1-Mannschaft der SKV trainiert habe. Dank meiner großen Leiden-

- Zimmererarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutz
- Energiepass
- Solaranlagen
- Asbestentsorgung

Hirsch Holzbau
Zimmerer- und Dachdecker Meisterbetrieb

Holzbau Georg Hirsch GmbH
Hessenring 19 ▪ 64572 Büttelborn / Gewerbegebiet
Telefon: 06152 / 95 04 60 ▪ Telefax: 06152 / 95 04 62

schaft zum Fußball begeisterte mich diese Aufgabe von Beginn an am Meisten. Nichts bereitete mir mehr Freude, als die Jungs zweimal unter der Woche beim Training und am Wochenende bei Punktspielen oder Turnieren zu betreuen.Es war faszinierend zu sehen, wie schnell die Kinder Gelerntes umsetzten und dadurch immer wieder Fortschritte machten. Bei den Spielen freute ich mich über die Tore der Jungs selbst wie ein kleines Kind und war auch ab und zu bei einer Niederlage mal geknickt. All dies machte mir relativ schnell klar, dass ich auch in der nächsten Saison weiterhin Trainer dieser Mannschaft bleiben will. Leider wird sich Ortwin zur neuen Saison aus dem Trainerteam zurückziehen, sodass Matthias und ich zur kommenden Saison die Mannschaft alleine trainieren werden. Wir sind Ortwin für die gemeinsame Zeit sehr dankbar und konnten viele wichtige Dinge von ihm lernen.

Zuletzt möchte ich mich noch bei meiner Chefin Melanie Astheimer bedanken, die all dies überhaupt erst ermöglicht hat. Dank des sehr vielfältigen und top organisierten Einsatzplanes konnte von aufkommender Langeweile oder Eintönigkeit nie die Rede sein. Durch die gemeinsame Arbeit in der Geschäftsstelle habe ich sehr viele interessante Einblicke in den geschäftlichen und administrativen Bereich des Vereins erhalten. Auch bei der Entscheidung meines Studienganges stand sie mir beratend zur Seite. Ich kann mich also sehr glücklich schätzen, wenn meine zukünftigen Chefs ansatzweise so freundlich und hilfsbereit wie Melanie sind.

Es sind die großen Momente wie das Zeltlager, der Trip zum Europapark oder das Sommerferiencamp, aber auch die kleinen Momente, wie die wöchentlichen Fachgespräche mit Achim über Fußball oder die kleinen Sticheleien mit dem alten Hasen Roland, die mein FSJ zu einem fantastischen Jahr gestaltet haben. Für all das bedanke ich mich sehr und freue mich schon auf viele weitere schöne Momente mit der SKV Büttelborn.

Sportliche Grüße

Robin Grieger

Der eine geht, der andere kommt

Mit dem Feriencamp in der letzten Woche der Sommerferien startete auch das neue FSJ. Seit dem 1. September unterstützt uns Robin Hölzel. Einigen ist er vielleicht schon als Spieler der erfolgreichen A-Jugend unserer Fußballabteilung bekannt. Als FSJler wird er allerdings nicht nur bei den Fußballern eingesetzt, sondern unterstützt außerdem unsere Abteilungen Handball, Turnen und Tanzen. Zusätzlich ist er auch im Rahmen der Kooperationen mit den Kindergärten im Einsatz und hilft in der Geschäftsstelle. Mit der Woche Feriencamp zum Einstieg wurde er direkt ins kalte Wasser geschmissen, hatte somit aber schon Gelegenheit, den ein oder anderen Trainer und vor allem die Kinder kennenzulernen. Er hat sich sehr gut geschlagen und wir freuen uns auf ein spannendes gemeinsames Jahr.

Erste Gehversuche auf dem Schwebebalken werden begeistert aufgenommen.

Freiwilligendienst im Sport

„Schule fertig, was nun?“

Auf diese Frage haben viele Jugendliche nach Abschluss ihrer schulischen Laufbahn oftmals noch keine eindeutige Antwort parat. Viele hadern mit sich, ob ein Studium oder eine Ausbildung der richtige Weg für sie ist. Für alldiejenigen, die sich noch nicht so richtig entscheiden können, bietet die Sportjugend Hessen seit 2001 ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) im Sport an.

Die Sportjugend wirbt damit, dass ein FSJ als Orientierungs- und Entwicklungsjahr dient und somit sehr hilfreich für die Findung einer möglichen beruflichen Zukunft ist. Praktische Aufgaben stehen hierbei im Vordergrund, sodass man in diesem Jahr ein wenig Abstand vom klassischen Lernen nehmen kann. Ein Freiwilligendienst im Sport ist vor allem für sportbegeisterte Menschen, die gerne mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten, die passende Lösung. Durch die vielen neuen Aufgaben sammelt der junge Freiwillige nicht nur viele nützliche Erfahrungen, sondern lernt ebenfalls seine eigenen Fähigkeiten und Grenzen besser kennen.

Neben einem Taschengeld in Höhe von 300 Euro pro Monat und 26 Urlaubstagen besteht außerdem die Möglichkeit, während der 25 Bildungstage eine allgemeine Übungsleiterlizenz im Breitensport für Kinder/Jugendliche zu erlangen. Auch die Anerkennung als Wartezeit (Vergabe von Studienplätzen) und die Anrechnung als Praktikum (Berufsausbildung, Studium) sind ebenfalls attraktive Aspekte eines freiwilligen sozialen Jahres. Im FSJ ist der Altersbereich der Freiwilligen auf 16-27 Jahre begrenzt.

Für das Jahr 2016/2017 sucht die SKV wieder einen FSJler/eine FSJlerin. Wenn ihr also Interesse habt, schickt uns eure Bewerbung an

geschaeftsstelle@skv-buettelborn.de!

Planung – Bauleitung – Beratung
Neubauten – Umbauten – Sanierungen
Wohngebäude – Gewerbebauten
Öffentliche Gebäude – Hotelbau
Projektentwicklung – Immobilienbewertung

ARCHITEKTURBÜRO HÖLZEL
Architekt Robert Hölzel AKH
Tel. 06152 52277 .....
e-mail : r.hoelzel@t-online.de
DONAUSTRASSE 10 – 64572 BÜTTELBORN

Zweites Sommerferiencamp wieder ein voller Erfolg

In der letzten Woche der Sommerferien fand das zweite Feriencamp der SKV Büttelborn statt. Nachdem das Camp im vergangenen Jahr nur drei Tage dauerte, wurden nach der positiven Resonanz in diesem Jahr gleich fünf Tage unter das Motto „Spiel und Spaß im Sommerferiencamp“ gestellt. 23 Jungen und Mädchen im Alter von 6 bis 11 Jahren versammelten sich am Montag, 31.08.2015 in der Kreissporthalle Büttelborn und waren gespannt, was sie in den kommenden Tagen erwarten würde. Am Montag ging es erstmal los mit einigen Kennenlernspielen, um die Berührungsängste untereinander ein wenig abzulegen und die auswärtigen Kinder zu integrieren. Dienstag und Donnerstag standen ganz im Zeichen von Turnen und Tanzen. Bei den Turnern wurde alles aufgebaut, was die Sporthalle hergab – von Boden über Sprung, Barren, Schwebebalken bis hin zum Trampolin durften die Kinder an diesen beiden Tagen unter fachkundiger Anleitung alles ausprobieren. Die Trainerinnen des Tanzkreises der SKV Büttelborn führten die Kinder spielerisch ans Tanzen heran und studierten mit ihnen eine Choreografie zum Lied „Bauch und Kopf“ von Marc Forster ein. Sogar die Jungs hatten ihren Spaß, auch wenn sie am Anfang eher skeptisch waren. Der Mittwoch stand schließlich unter dem Motto „rund um den Ball“. Nach einigen kleinen Spielen zum Aufwärmen wurde Handball, Hockey und Brennball gespielt. Endlich durften auch die Jungs ihr seid zwei Tagen gewünschtes Fußballspiel einfordern. Ein Highlight des Tages war mit Sicherheit das Abschlussspiel aller Kinder gegen die Betreuer. Nachdem Parkour im letzten Jahr so gut angekommen war, wurde es auch in diesem Jahr wieder möglich gemacht und Marcus Bauer aus Frankfurt unterstützte das Trainerteam, um den Kids seinen Sport näher zur bringen.

Stolz präsentierten die Kinder zum Abschluss des Camps am Freitagnachmittag ihren Eltern die Choreografie, die sie im Laufe der Woche zum Lied von Marc Forster einstudiert hatten ehe sie schließlich sichtlich K.O. den Heimweg antraten. Allerdings nicht ohne zu versichern, wie viel Spaß sie die Woche über hatten und sicherlich auch im nächsten Jahr wieder teilnehmen würden.

Hier noch ein paar Zahlen und Fakten zu fünf Tagen „Spiel und Spaß im Sommerferiencamp der SKV Büttelborn“:

Elf Betreuer und Trainer kümmerten sich in den fünf Tagen um 23 Kinder (14 Mädchen und 9 Jungs).

Es wurden 60 Liter Wasser und 36 Liter Apfelsaft getrunken. 35 Bananen und 48 Äpfel, 1,5 Liter Ketchup, 92 Joghurt, 27 Pudding und 32 Eis wurden vertilgt.

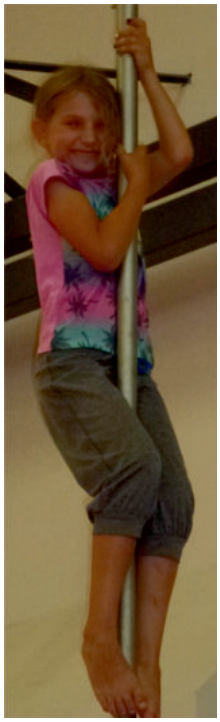
Zusätzlich gab es jeden Tag eine warme Mahlzeit, um die Energiezufuhr zu gewährleisten. Wer sich viel bewegt, muss auch für Nachschub sorgen.

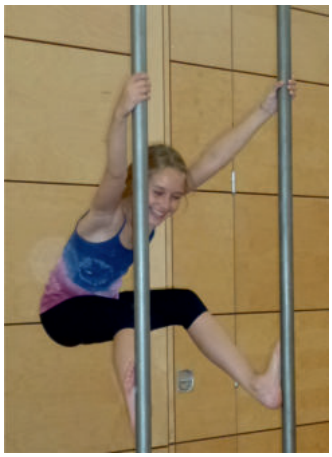
Die Helfer des Camps bedanken sich bei den Kindern für die tolle Mitarbeit und bei den Eltern für das Vertrauen.

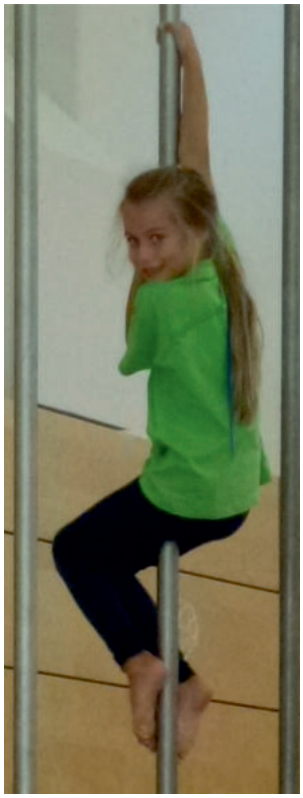
Die Köpfe rauchen bereits im Hinblick auf das Camp im nächsten Jahr und die Planungen laufen schon.

Kinder & Jugend

Kinder & Jugend







Erfolgreich der Hitze getrotzt!

Wer dachte, die Temperaturen seien beim letztjährigen Firmenlauf in Groß-Gerau schon hoch gewesen sollte am 2. Juli eines besseren belehrt werden. Sage und schreibe 33 Grad waren es beim Startschuss um 19 Uhr auf dem Marktplatz in Groß-Gerau. Zum Glück hatte der Veranstalter im Vorfeld die Getränke und Bewässerungsstationen aufgestockt und so konnte regelmäßig der Flüssigkeitshaushalt wieder aufgefüllt werden. Gemeldet hatte die SKV Büttelborn 37 Athleten – schlussendlich machten sich 28 tapfere Läufer auf den 5 km langen Rundkurs durch die Groß-Gerauer Innenstadt. Und es kamen tatsächlich auch alle ins Ziel – wenn auch nicht unbedingt mit Bestzeiten, was unter diesen Bedingungen aber auch nicht zu erwarten war. Schnellster Läufer war Alexander Kamenicky der in 21,43 Minuten das Ziel erreichte, dicht gefolgt von Daniel Bub der für die Strecke 22,10 Minuten benötigte und unserem FSJler Robin Grieger der in 22,31 Minuten die Ziellinie überquerte. Wir gratulieren all unseren Finishern und freuen uns schon aufs nächste Jahr, wenn es am 23. Juni 2016 wieder heißt „GG läuft – und die SKV Büttelborn läuft mit“.

Impressum

SKV inTeam – Zeitschrift für Mitglieder und Freunde der SKV Büttelborn

Herausgeber:
SKV Büttelborn 04/46 e.V.

Redaktion:
M. Astheimer, N. Bachmann, S. Kreim, R. Westermann

Anschrift:
SKV inTeam Redaktion
Melanie Astheimer
Berkacher Weg 2
64572 Büttelborn
Telefon: 06152-8552535
Internet: www.skv-buettelborn.de

Mitarbeiter:
Die Pressewarte der Abteilungen

Satz & Layout:
M. Astheimer

Auflage:
4.000 Exemplare

Druck:
www.diedruckerei.de

Impressionen des ersten Sommerfestes der SKV vom 18. bis 19. Juli 2015

Es wurde geturnt, getanzt, Tennis gespielt und getrommelt. Beim Frühschoppen am Sonntag sorgte das Blasorchester Büttelborn für die musikalische Unterhaltung.

Vorschau Themen 2016

Kindeswohl im Sport

Der unbestimmte Gesetzbegriff „Kindeswohl“ hat mehrere Dimensionen und umfasst das körperliche, geistige und seelische Wohlergehen eines Kindes. Wenn ein Kind entsprechend seines Alters ausreichend Fürsorge, Zuwendung und Förderung erfährt, geht es ihm gut. Sein körperliches, geistiges und seelisches Wohl ist dann sichergestellt. Bei der Beurteilung des Kindeswohls kommt es immer auf die gesamte Lebenssituation des Kindes an. Kinder brauchen Liebe und noch ein bisschen mehr.

Um dies zu gewährleisten wird sich die SKV Büttelborn im Rahmen eines Arbeitskreises mit der Thematik „Kindeswohl im Sportverein“ befassen und ein entsprechendes Präventionskonzept erarbeiten.

Mehr dazu erfahren Sie in der kommenden Ausgabe der SKV inTeam im Frühjahr 2016!

Integration in und durch den Sport

Jeden Tag überschlagen sich die Medien mit Informationen zu den in Europa ankommenden Flüchtlingen. Auch hier in Büttelborn sind mittlerweile einige Familien ansässig. Hier kann und möchte der Sport helfen.

Integration durch Sport: Dieser Prozess ist so alt wie der Sport selbst. Es findet täglich statt, denn der Sport bietet viele Möglichkeiten der Begegnung – beim Training, bei Wettkämpfen und bei geselligen Aktivitäten der Vereine.

Sport spricht alle Sprachen. Die gemeinsamen Erlebnisse von Erfolg und Niederlage können schnell ein Gefühl der Verbundenheit schaffen und bieten Verständigung über alle kulturellen Grenzen hinweg.

Diese Möglichkeiten des Sports wollen wir als Verein nutzen. Weitere Informationen hierzu wird es ebenfalls in der kommenden Ausgabe der SKV inTeam geben.

SPORT IN DEUTSCHLAND

www.dosb.de @dosb #sportdeutschland